BENUTZERHANDBUCH

NETOP®

Vision™

Classroom Management Software

Version 9.2

Netop

Copyright© 1981-2016 Netop Business Solutions A/S. Alle Rechte vorbehalten.
Teile unter Lizenz Dritter.
Senden Sie Ihr Feedback an:

Netop Business Solutions A/S
Bregnerodvej 127
DK-3460 Birkerod
Dänemark
Fax (international): +45 45 90 25 26
E-Mail: info@netop.com
Internet: www.netop.com

Netop™ ist eine Marke von Netop Business Solutions A/S. Alle anderen in diesem Dokument genannten Produkte sind Marken ihrer jeweiligen Hersteller. Netop Business Solutions A/S übernimmt keine Haftung für Schäden, die direkt oder indirekt durch die Verwendung dieses Dokuments verursacht werden. Der Inhalt dieses Dokuments kann ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Das Copyright dieses Dokuments liegt bei Netop Business Solutions A/S.

Das Dokument ist für den doppelseitigen Druck optimiert.

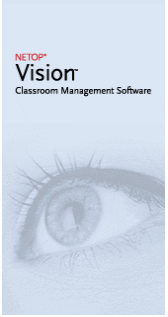
Inhaltsverzeichnis

1 Erste Schritte mit Vision 3
2 Verwalten von Klassenräumen 6
2.1 Erstellen eines Klassenraums 6
2.2 Ändern eines Klassenraums 6
2.3 Löschen eines Klassenraums 7
2.4 Verbinden mit einem Klassenraum 7
2.5 Freigeben eines Klassenraums für andere Lehrer 8
2.6 Einladen eines Studenten in einen Klassenraum 9
2.7 Alternative zu statischen Klassenräumen: Offene Teilnahme 9
2.8 Anmelden von Studentencomputern (nur bei der Pro-Version) 11
3 Präsentation für Studenten 13
3.1 Präsentation für Studenten 13
3.2 Verwenden eines Studentencomputers für eine Präsentation 13
3.3 Senden einer Nachricht an Studenten 14
3.4 Freigeben eines Dokuments für Studenten 14
3.5 Starten eines Programms auf Studentencomputern 14
3.6 Während einer Präsentation hervorheben, vergrößern oder zoomen 15
3.7 Gruppieren von Studenten, um nur mit einem Teil des Klassenraums zu arbeiten 22
4 Steuern von Studentencomputern 23
4.1 Fernsteuern von Studentencomputern 23
4.2 Aktionen auf einem ferngesteuerten Studentencomputer 23
4.3 Webzugriff sperren 25
4.4 Erstellen und Anwenden von Ressourcen-Listen 25
4.5 Erstellen und Anwenden von Sperrlisten (nur bei der Pro-Version) 26
4.6 Freigeben von Listen für andere Lehrercomputer 27
4.7 Sperren von Studentencomputern 28
4.8 Sperren von Tastaturen und Mäusen der Studentencomputer 28
4.9 Herunterfahren, Abmelden und Neustarten von Studentencomputern 28
4.10 Anmelden von Studentencomputern 29
4.11 Gruppieren von Studenten, um nur mit einem Teil des Klassenraums zu arbeiten 30
4.12 Sperren oder Entsperren des Zugriffs auf Einstellungen von Studentencomputern 30
5 Überwachen von Studentencomputern 32
5.1 Überwachen aller Klassenraumcomputer 32
5.2 Überwachen eines einzelnen Studentencomputers 33
5.3 Verschiedene Möglichkeiten zum Anzeigen von Studentencomputern 33
5.4 Gruppieren von Studenten, um nur mit einem Teil des Klassenraums zu arbeiten 33
6 Interaktion mit Studenten 35

6.1 Chatten mit Studenten 35
6.2 Studenten eine Frage stellen 35
6.3 Feedback von Studenten erhalten 36
6.4 Senden einer Nachricht an Studenten 36
6.5 Senden und Einsammeln von Dateien 36
6.6 Starten eines Programms auf Studentencomputern 38
6.7 Einladen eines Studenten in einen Klassenraum 39
6.8 Test starten (nur Pro) 39
7 Anpassen des Klassenraums 41
7.1 Hinzufügen von Informationen zur Miniaturansicht 41
7.2 Die Optionen Demo, Bildschirm sperren, Remote Control und Aussehen 41
7.3 Automatisches Starten von Studentencomputern 45
8 Glossar 46
Index 48

1 Erste Schritte mit Vision

Erste Schritte mit Vision



- Erstellen eines Klassenraums
- Präsentation für Studenten
- Fernsteuern von Studentencomputern
- Überwachen aller Klassenraumcomputer

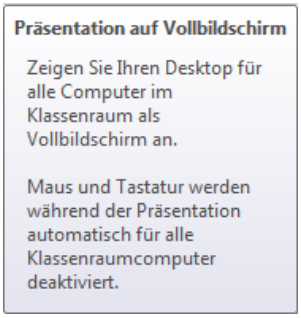
Erfahren Sie, was neu an den Funktionen und dem Aussehen von Vision ist

In Vision sind alle Befehle in der Multifunktionsleiste verfügbar:



In der Multifunktionsleiste sind Befehle in Registerkarten und Gruppen für zugehörige Befehle gegliedert.

Jeder Befehl wird mit einem Symbol und einem Namen dargestellt und umfasst auch einen erweiterten Bildschirmtipp, der die Funktion des Befehls erläutert; zum Beispiel der Demo-Modus Vollbildschirm:

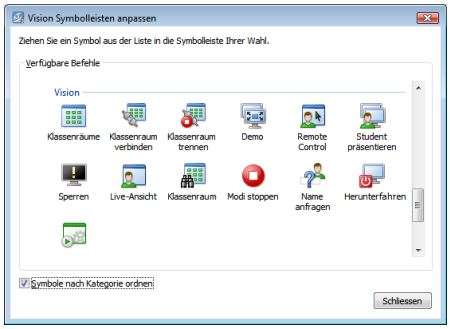


Um den Bildschirmbereich zu vergrößern, der die Miniaturansicht der Studentencomputer anzeigt, wurden die bekannten Bereiche aus den vorherigen Versionen (der Vision-Bereich, der Gruppenbereich und der Überwachungsbereich) entfernt und die Funktionen an einer anderen Stelle in der Oberfläche integriert.

Nimmt die Multifunktionsleiste zu viel Platz ein, können Sie in den Vollbildschirm wechseln, um noch mehr Platz für die Miniaturansicht der Studentencomputer zu haben.

1 Erste Schritte mit Vision

Die Vision-Symbolleiste wurde verbessert und die Standardposition befindet sich nun auf der rechten Seite des Bildschirms. Wie auch in vorherigen Versionen ist das Layout der Symbolleiste individuell anpassbar und Sie können entscheiden, ob Sie sie überhaupt nutzen möchten.

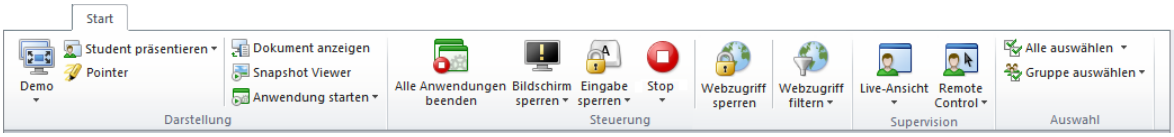




Alle Funktionen in Vision sind in drei Registerkarten verfügbar:

Registerkarte Start

Die Registerkarte **Start** umfasst Funktionen, die am häufigsten in Lehr- und Lernsituationen benötigt werden:

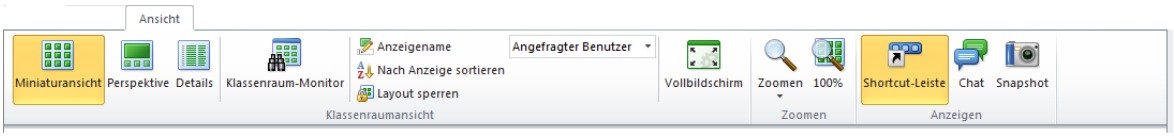


Die Befehle sind in vier Funktionsgruppen aufgeteilt: Darstellung, Steuerung, Supervision und Auswahl. Eine der Grundideen dahinter ist, dass die Registerkarte **Start** alle Befehle umfasst, die während einer typischen Unterrichtsstunde benötigt werden, und auf die man mit nur einem Klick zugreifen kann.

Die Gruppe **Auswahl** verfügt über alle Funktionen, die in früheren Versionen der Gruppenbereich umfasste.

Registerkarte Ansicht

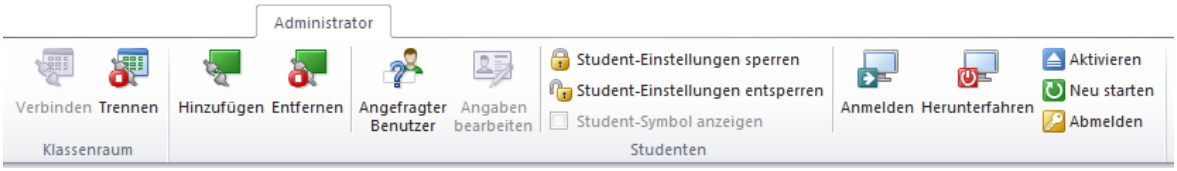
Die Registerkarte **Ansicht** enthält alle Funktionen, um Studentencomputer auf verschiedene Weise anzuzeigen. Zudem kann über die Registerkarte **Ansicht** auch die Shortcut-Leiste gesteuert werden:



1 Erste Schritte mit Vision

Registerkarte Administrator

Über die Registerkarte **Administrator** können Sie die Studentencomputer verwalten, beispielsweise um nach dem Unterricht die Computer herunterzufahren oder neu zu starten, damit sich neue Studenten anmelden oder damit Sie neue Studenten anmelden können (nur bei der Pro-Version):



2 Verwalten von Klassenräumen

2.1 Erstellen eines Klassenraums

Ein Klassenraum umfasst die Computer, die die Studenten während des Unterrichts nutzen. Die Computer können sich in demselben Raum befinden wie der Lehrercomputer oder an einem anderen Ort, wie zum Beispiel in einem Studiensaal, einer Bibliothek oder einem Computerraum.

Wenn Sie einen Klassenraum erstellen, werden Sie durch die notwendigen Schritte geführt und aufgefordert, die folgenden Informationen einzugeben:

- Klassenraumname, ob Studenten auswählen dürfen, welcher Klasse sie beitreten möchten und ob die Klassenraumdefinition unter Lehrern freigegeben werden soll.
- Welche Computer zum Klassenraum gehören sollen

So erstellen Sie einen Klassenraum:

1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Datei** auf **Klassenraum-Manager** und anschließend auf die Schaltfläche **Neu**.
2. Geben Sie im Dialogfenster **Klassenraum erstellen – Allgemeine Informationen** den gewünschten Namen für den Klassenraum ein und überprüfen Sie die Standardeinstellungen für die Teilnahme der Studenten und für die Wiederverwendung der Klassenraumdefinition durch andere Lehrer.

   Hinweis: Die Einstellung, ob ein Klassenraum global oder persönlich ist, kann nach der Erstellung des Klassenraums nicht mehr geändert werden. Die Art des Klassenraums kann nicht in eine andere geändert werden.
3. Durchsuchen Sie im Dialogfenster **Klassenraum erstellen – Klassenraumcomputer** die Liste mit den Computern und fügen Sie die Computer zur Liste hinzu, die Sie verwenden möchten.

   Das Vision-Student-Modul muss auf allen Computern verfügbar sein, die Sie über den Lehrercomputer überwachen oder steuern möchten. Sie können Computer aber auch hinzufügen, wenn die Studentensoftware noch nicht installiert wurde. Die Computer in dem Klassenraum, auf denen das Student-Modul nicht installiert ist, werden mit schwarzen Bildschirmen dargestellt, bis die Software installiert wurde.

   Sie können die Software remote über das Lehrermodul installieren oder eine der anderen Installationsmethoden wählen. Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie im Vision-Installationshandbuch.

Wenn Sie alle Schritte zum Erstellen des Klassenraums durchgeführt haben, können Sie sich mit den Computern im Klassenraum verbinden und die Arbeit der Studenten überwachen, die Computer remote steuern, Bildschirme freigeben, Tastaturen sperren usw.

2.2 Ändern eines Klassenraums

Wenn Sie einen Klassenraum erstellt haben, können Sie die Eigenschaften für den Klassenraum jederzeit ändern. Die folgenden Elemente können geändert werden:

- Klassenraumname
- Kommentare
- Ob der Klassenraum ein Standardklassenraum ist

- Welche Studentencomputer Teil der Klasse sind
- Ob Studenten auswählen können, welcher Klasse sie beitreten möchten
- Welche Aktion ausgeführt werden soll, wenn ein anderer Studentencomputer versucht, sich mit dem Klassenraum zu verbinden

---

Hinweis: Die Einstellung, ob ein Klassenraum global oder persönlich ist, kann nach der Erstellung des Klassenraums nicht mehr geändert werden. Die Art des Klassenraums kann nicht in eine andere geändert werden.

Ändern eines Klassenraums:

1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Datei** auf **Klassenraum-Manager**.
2. Wählen Sie den Klassenraum aus, den Sie ändern möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Bearbeiten**.
3. Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen vor und klicken Sie auf **OK**.

2.3 Löschen eines Klassenraums

1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Datei** auf **Klassenraum-Manager**.
2. Wählen Sie den Klassenraum aus, den Sie löschen möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen**.

2.4 Verbinden mit einem Klassenraum

Vision verbindet sich automatisch mit dem Klassenraum, der als Standardklassenraum festgelegt ist. Bei der Installation von Vision wird automatisch ein allgemeiner Klassenraum mit der Bezeichnung "Klassenraum" erstellt und als Standardklassenraum verwendet. Sobald Sie einen neuen Klassenraum erstellen, können Sie diesen als Standardklassenraum festlegen, so dass sich Vision bei Programmstart mit Ihrem Klassenraum verbindet.

Wenn Sie später einen anderen Klassenraum als Standardklassenraum festlegen möchten, können Sie die Einstellung in den **Klassenraumeigenschaften** ändern:

1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Datei** auf **Klassenraum-Manager**. Wählen Sie einen Klassenraum und klicken Sie auf **Bearbeiten**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Diesen Klassenraum als meinen Standardklassenraum festlegen**.

Wenn Sie Vision das nächste Mal starten, verbindet sich das Programm automatisch mit dem Klassenraum, der jetzt als Standardklassenraum festgelegt ist.

Tipps:

- Ein einzelner Klassenraum ist immer der Standardklassenraum. Dieser wird fett formatiert dargestellt.
- Klicken Sie im Dialogfenster **Klassenräume verwalten** mit der rechten Maustaste auf einen Klassenraum und wählen Sie **Als Standard verwenden**, um festzulegen, mit welchem Klassenraum sich Vision automatisch verbinden soll.
- Es kann immer nur ein Klassenraum verbunden sein, und zwar der mit dem

---

gewöhnlichen Verbindungssymbol: 

Verbinden mit einem Klassenraum, der nicht der Standardklassenraum ist

Wenn Sie sich mit einem Klassenraum verbinden möchten, der nicht der Standardklassenraum ist, können Sie ihn in der Liste **Meine letzten Klassenräume** auswählen:

- Klicken Sie auf die Registerkarte **Datei** und anschließend auf den Namen des Klassenraums, mit dem Sie sich verbinden möchten.

Wenn der gewünschte Klassenraum nicht in der Liste der letzten Klassenräume aufgeführt ist, klicken Sie auf **Klassenraum-Manager**, um alle Klassenräume anzuzeigen. Wählen Sie anschließend den Klassenraum aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Öffnen**.

2.5 Freigeben eines Klassenraums für andere Lehrer

Eine Klassenraumdefinition, die von einem Lehrer erstellt wurde, kann auch von anderen Lehrern verwendet werden. Hat ein Lehrer beispielsweise aus den 40 Computern im Computerraum Lab 01B einen Klassenraum mit 25 Computern erstellt, kann der Lehrer, der als nächstes Unterricht in diesem Computerraum hat, diese Klassenraumdefinition verwenden.

Um eine Klassenraumdefinition für andere Lehrer freigeben zu können, müssen zwei Voraussetzungen erfüllt sein:

- Der Lehrer, der den freizugebenden Klassenraum erstellt, muss sich mit Administratorrechten anmelden.

  Meldet sich der Lehrer mit einem bestimmten Benutzerkonto an, sind sämtliche erstellten Klassenräume nur für diesen Lehrer sichtbar.

- Der Klassenraum muss beim Erstellen als globaler Klassenraum erstellt werden.

  Ein persönlicher Klassenraum kann nicht in einen globalen Klassenraum geändert werden und umgekehrt. Wenn Sie mit Administratorrechten angemeldet sind, wird jeder von Ihnen erstellte Klassenraum standardmäßig als globaler Klassenraum erstellt.

Eine Klassenraumdefinition kann außerdem freigegeben werden, indem sie zunächst vom Lehrercomputer, auf dem der Klassenraum definiert wurde, exportiert und anschließend auf den Computer importiert wird, der die Definition verwenden wird.

Exportieren eines Klassenraums:

1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Datei** auf **Klassenraum-Manager**. Wählen Sie einen Klassenraum aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Exportieren**.
2. Geben Sie im Dialogfenster einen passenden Namen ein, wählen Sie den Speicherort für die Datei der Klassenraumdefinition und klicken Sie auf **Speichern**.

Sie können nun die Datei an einen anderen Lehrer senden oder auf ein tragbares Gerät, z. B. ein USB-Laufwerk, kopieren und dieses auf einem anderen Lehrercomputer verwenden. Die Datei muss auf dem anderen Lehrercomputer importiert werden.

Importieren eines Klassenraums:

1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Datei** auf **Klassenraum-Manager** und anschließend auf die Schaltfläche **Importieren**.
2. Suchen Sie die Datei für die Klassenraumdefinition (.mecrd) und klicken Sie anschließend auf **Öffnen**.

Jeder ausgeführte Klassenraum wird angehalten, und Sie müssen auswählen, ob die Definition als globaler oder als persönlicher Klassenraum importiert werden soll und ob Sie eine bestehende Klassenraumliste ersetzen oder die neue Definition zur bestehenden Liste hinzufügen möchten.

Nach dem Import startet Vision mit dem Standardklassenraum neu.

2.6 Einladen eines Studenten in einen Klassenraum

Wenn Sie beispielsweise einen Klassenraum mit 25 Computern (von insgesamt 40 verfügbaren Computern) im Computerraum 01B definiert haben und ein weiterer Student teilnehmen möchte, möchten Sie den entsprechenden Studentencomputer möglicherweise ebenfalls hinzufügen, so dass der Klassenraum dann 26 Computer umfasst. Dazu laden Sie den Studentencomputer ein:

- Wählen Sie den Computer in der Miniaturansicht aus und klicken Sie auf der Registerkarte **Administrator** in der Gruppe **Studenten** auf **Hinzufügen**.

Der Studentencomputer befindet sich jetzt temporär im Klassenraum.

Entfernen nicht verwendeter Computer

Möglicherweise ist das Gegenteil der Fall: Ihr Klassenraum ist mit 25 Computern definiert. Es sind jedoch nur 20 Studenten anwesend und Sie möchten die nicht genutzten Computer entfernen. Dazu entfernen Sie den nicht genutzten Computer aus dem Klassenraum:

- Wählen Sie den nicht genutzten Computer in der Miniaturansicht aus und klicken Sie auf der Registerkarte **Administrator** in der Gruppe **Studenten** auf **Entfernen**.

2.7 Alternative zu statischen Klassenräumen: Offene Teilnahme

Jeder Klassenraum umfasst standardmäßig die Studentencomputer, die Sie beim Erstellen des Klassenraums ausgewählt haben. Diese Einstellung bietet sich an, wenn die physische Umgebung statisch ist, beispielsweise ein Computerraum, in dem Studenten an den Computern sitzen, um alle an demselben Unterricht teilzunehmen.

Die offene Teilnahme ist eine Alternative: Sie ermöglicht es Lehrern, Studenten zur Teilnahme an einer Klasse im Netzwerk einzuladen. Studenten können die Einladung annehmen und dem Klassenraum jederzeit beitreten, ohne dabei die anderen Studenten oder den Lehrer zu stören. Außerdem können die Studenten den Klassenraum jederzeit verlassen. Die offene Teilnahme bietet sich z. B. bei der Arbeit mit Studenten an Hochschulen an, wo Studenten individuell einer Klasse beitreten oder sie verlassen dürfen.

Voraussetzung für die Verwendung der offenen Teilnahme: Der Klassenraum muss als Klassenraum mit offener Teilnahme erstellt worden sein, und auf jedem Studentencomputer muss die offene Teilnahme erlaubt sein.

2 Verwalten von Klassenräumen

Erstellen eines Klassenraums für die offene Teilnahme:

1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Datei** auf **Klassenraum-Manager** und anschließend auf die Schaltfläche **Neu**.
2. Stellen Sie sicher, dass diese Option auf der Seite **Allgemeine Informationen** ausgewählt ist:

   "Klassenraum mit offener Teilnahme – Studenten wählen, welcher Klasse sie beitreten möchten"
3. Fahren Sie im Assistenten **Klassenraum erstellen** mit den nächsten Seiten fort, um die Klassenraumdefinition fertigzustellen.

Wenn Sie bereits einen Klassenraum erstellt haben und die Einstellung in **Offene Teilnahme** ändern möchten, klicken Sie im oben genannten Schritt 1 auf die Schaltfläche **Bearbeiten** anstatt auf **Neu**. Wenn Sie die Einstellung für den Klassenraum in Offene Teilnahme geändert haben, werden alle Studentencomputer des Klassenraums von der Liste entfernt.

Hinweis: Sobald Sie den Klassenraum mit offener Teilnahme starten, zeigt die Nachrichtenleiste die URL an, die Ihre Studenten verwenden müssen, um die Verbindung zum Klassenraum herzustellen. Kopieren Sie den Klassen-Link, indem Sie auf die Schaltfläche **In Zwischenablage kopieren** klicken.. Teilen Sie den Klassen-Link (*http://lehrer-ip-adresse:port*) mit den Studenten, damit sie die Verbindung über einen Browser herstellen können. Der standardmäßige Port-Nummer ist 90, kann aber in den **Vision-Voreinstellungen** geändert werden**.** Der Port 90 (oder der Port, der von Vision Einstellungen geändert wurde) muss in der Windows-Firewall auf dem Lehrercomputer geöffnet sein, wenn ein Klassenraum mit offener Teilnahme mit Studenten verwendet wird, die sich über ein Telefon oder über das Internet verbinden.

Teilen Sie die *lehrer-ip-adresse* oder den Computernamen mit Ihren Studenten, damit diese die Verbindung über die App "Netop Vision Student" herstellen können.

Einrichten der Studentencomputer für die offene Teilnahme:

Sie legen die offene Teilnahme auf den Studentencomputern fest, wenn Sie das Student-Modul auf den Computern installieren. Stellen Sie sicher, dass Sie beim Installationsvorgang die Option "Offene Teilnahme für diese Studentencomputer erlauben" ausgewählt haben.

Wenn Sie diese Einstellung später ändern möchten, können Sie den Installationsassistenten erneut ausführen und die Option Installieren/Aktualisieren wählen. Alternativ hierzu können Sie auf jedem einzelnen Studentencomputer die Einstellung ändern:

1. Stellen Sie sicher, dass Sie die Student-Einstellungen entsperrt haben (über die Registerkarte **Administrator**).
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf jedem Studentencomputer auf das Student-Symbol und anschließend auf **Eigenschaften**.
3. Wählen Sie im Dialogfenster **Vision Einstellungen** im Bereich **Allgemein** die Option "Der Student darf sich mit Klassenräumen mit offener Teilnahme verbinden".

Verwenden der offenen Teilnahme:

1. Erstellen Sie einen Klassenraum und stellen Sie dabei sicher, dass Sie die Option Offene Teilnahme ausgewählt haben (siehe oben).
2. Stellen Sie eine Verbindung mit dem Klassenraum her.

   Wenn Sie eine Verbindung zu einem Klassenraum mit offener Teilnahme herstellen, versendet Vision eine Einladung an die Studenten in Ihrem Netzwerk, deren Computer für die Verwendung der offenen Teilnahme konfiguriert sind.

   Studenten wird die Einladung im Benachrichtigungsbereich ganz rechts in der Taskleiste angezeigt. Dort klicken sie auf die Einladung, um das Fenster Bekannt gegebene Klassenräume für offene Teilnahme zu öffnen, das Ihren Klassen- und Computernamen anzeigt. Um dem Klassenraum beizutreten, müssen die Studenten auf den Klassennamen doppelklicken.

   Sind die Studenten dem Klassenraum beigetreten, können Sie ihre Bildschirme sehen und die Funktionen wie in einem statischen Klassenraum nutzen.

Hinzufügen oder Ändern eines Kennworts zu einem Klassenraum mit offener Teilnahme

Sie können die Eingabe eines Kennworts für den Zugriff auf eine Klasse mit offener Teilnahme fordern. Dadurch wird verhindert, dass nicht berechtigte Studenten an Ihrem Unterricht teilnehmen.

1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Datei** auf **Klassenraum-Manager** und anschließend auf die Schaltfläche **Neu**.
2. Wählen Sie einen bestehenden Klassenraum und klicken Sie auf **Klassenraum bearbeiten**.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Konnektivität auf Kennwort ändern**.
4. Geben Sie Ihr neues Kennwort ein und bestätigen Sie es durch eine erneute Eingabe in das Feld Kennwortbestätigung.

2.8 Anmelden von Studentencomputern (nur bei der Pro-Version)

Sparen Sie wertvolle Unterrichtszeit, indem Sie alle Studentencomputer anmelden, die für den Unterricht einer bestimmten Klasse benötigt werden. Dies kann beispielsweise bei jüngeren Klassen relevant sein, wenn die Studenten Probleme damit haben sich Benutzernamen und Kennwörter zu merken, oder bei älteren Klassen, die ein bestimmtes Konto mit Einschränkungen für eine Online-Prüfung benötigen.

1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Administrator** in der Gruppe **Studenten** auf **Anmelden**.
2. Geben Sie im Dialogfeld **Studentencomputer in Windows anmelden** einen Benutzernamen und ein Kennwort ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.

Zur Anmeldung von bestimmten Studentencomputern, wählen Sie vorher die entsprechenden Miniaturansichten der Computer aus, bevor Sie auf **Anmelden** klicken.

Voraussetzung für die Verwendung der Funktion Anmelden

- Damit die Funktion **Anmelden** verwendet werden kann, müssen die Studentencomputer eingeschaltet sein und den Anmeldebildschirm anzeigen.

Sind die Computer nicht eingeschaltet und unterstützen den Standard Wake-on-LAN, können sie mit der Funktion **Aktivieren** eingeschaltet werden, bevor **Anmelden**" verwendet wird.

Bei aktiven Sitzungen auf Studentencomputern sollten Sie die Vision-Funktion **Abmelden verwenden** und die Studenten bitten, alle nicht gespeicherten Arbeiten zu speichern.

Sind die Studentencomputer durch die Funktion **Eingabe sperren** gesperrt oder ist ein anderer Benutzer angemeldet, wird die Aufforderung **Anmelden** ignoriert.

- Sie können die Studentencomputer mit jedem gültigen Benutzernamen und dem entsprechenden Kennwort anmelden.

Das Benutzerkonto kann ein lokales Konto oder ein Domain-Konto sein; wird ein Domain-Konto verwendet, muss der Domain-Name als Teil des Benutzernamens angegeben werden. Zum Beispiel: mydomain\johnd.

3 Präsentation für Studenten

3.1 Präsentation für Studenten

Sie können Ihren Bildschirm freigeben, damit Studenten in Ihrem Klassenraum sehen, was auf Ihrem Bildschirm angezeigt wird. Dafür gibt es drei Modi:

- **Vollbildschirm**: Dieser Modus nimmt den gesamten Studentenbildschirm ein, so dass die Studenten nur Ihren Bildschirm sehen. Zudem sind ihre Tastaturen und Mäuse gesperrt und können nicht für die Steuerung ihrer Computer verwendet werden.
- **Fenster**: Dieser Modus zeigt Ihren Bildschirm in einem Fenster auf dem Studentencomputer an, so dass Studenten entscheiden können, ob sie die Präsentation sehen möchten oder nicht. Die Studenten können außerdem auf Tastatur und Maus zugreifen.
- **Minimiert**: Dieser Modus macht Ihren Desktop auf allen Klassenraumcomputern als Schaltfläche in der Taskleiste verfügbar. Die Studenten können in diesem Fall weiterarbeiten. Sie haben Zugriff auf die Präsentation, müssen sie aber nicht ansehen. Zudem können die Studenten ihre Maus und Tastatur weiterhin nutzen.

Alle Befehle befinden sich auf der Registerkarte **Start** in der Gruppe **Darstellung** unter der Schaltfläche **Demo**.

Tipp: Anzeige optimieren

Wenn Sie Präsentationen für Studenten mit den Befehlen im Menü **Demo** oder mit der Funktion **Virtueller Student** durchführen oder Sie einen Studentencomputer remote steuern, optimiert Vision automatisch die Bildschirmanzeige, damit Sie so gleichmäßig wie möglich aktualisiert wird.

Wenn Sie der Meinung sind, dass die Aktualisierung der Bildschirmanzeige nicht gut genug auf Ihre Computerkonfiguration abgestimmt ist, können Sie die Anzeigeoptionen in den Einstellungen ändern: Klicken Sie auf der Registerkarte **Datei** auf **Voreinstellungen** und überprüfen Sie den Abschnitt **Demo** .

3.2 Verwenden eines Studentencomputers für eine Präsentation

Anstatt Ihren Bildschirm für den gesamten Klassenraum freizugeben, können Sie auch den Bildschirm eines Studentencomputers auswählen und diesen Bildschirm anzeigen:

- Klicken Sie auf der Registerkarte **Start** in der Gruppe **Darstellung** auf **Student präsentieren**.

Der Bildschirm des Studentencomputers wird auf allen Klassenraumcomputern, einschließlich Ihrem Computer, angezeigt. Dabei sind alle Tastaturen und Mäuse der Studentencomputer gesperrt. Der Bildschirm des Studentencomputers wird als Vollbildschirm dargestellt. Wenn der Bildschirm nur in einem Fenster angezeigt werden soll, verwenden Sie den Befehl **Fenster** auf der Schaltfläche **Demo**.

Tipp: Anzeige optimieren

Wenn Sie Präsentationen für Studenten mit den Befehlen im Menü **Demo** oder mit der Funktion **Virtueller Student** durchführen oder Sie einen Studentencomputer remote steuern, optimiert Vision automatisch die Bildschirmanzeige, damit Sie so gleichmäßig wie möglich aktualisiert wird.

Wenn Sie der Meinung sind, dass die Aktualisierung der Bildschirmanzeige nicht gut genug auf Ihre Computerkonfiguration abgestimmt ist, können Sie die Anzeigeoptionen in den Einstellungen ändern: Klicken Sie auf der Registerkarte **Datei** auf **Voreinstellungen** und überprüfen Sie den Abschnitt **Demo** .

3.3 Senden einer Nachricht an Studenten

Während des Unterrichts, beispielsweise bevor Sie eine Präsentation halten, kann es nützlich sein, die Studenten darauf hinzuweisen, dass sie gleich eine Präsentation sehen werden. Dazu können Sie eine Nachricht an alle oder nur an ausgewählte Studenten senden.

1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Ansicht** in der Gruppe **Anzeigen** auf **Chat**.
2. Klicken Sie im Fenster **Chat** im Menü **Chat** auf **Nachricht senden**.
3. Geben Sie Ihre Nachricht ein, wählen Sie die Studenten aus, die diese Nachricht empfangen sollen, und klicken Sie auf **Senden**.

Möglicherweise möchten Sie auch eine Datei an die Nachricht anhängen, beispielsweise wenn Sie Hausaufgaben ausgeben. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche **Durchsuchen**, um die gewünschte Datei zu suchen und anzuhängen, bevor Sie die Nachricht senden.

Siehe auch

Chatten mit Studenten
Studenten eine Frage stellen
Senden und Einsammeln von Dateien

3.4 Freigeben eines Dokuments für Studenten

Sie können ein auf Ihrem Computer gespeichertes Dokument für die Studenten in Ihrem Klassenraum freigeben, zum Beispiel um Aufgaben zu verteilen oder um etwas zu demonstrieren.

Wenn Sie ein Dokument freigeben, wird auf jedem Studentencomputer eine Kopie des Dokuments geöffnet, die die Studenten aktualisieren und bearbeiten können.

- Klicken Sie auf der Registerkarte **Start** in der Gruppe **Darstellung** auf **Dokument anzeigen**.

3.5 Starten eines Programms auf Studentencomputern

Mit dieser Funktion können Sie eine Anwendung oder eine spezifische Website auf allen Studentencomputern starten, beispielsweise zu Demonstrationszwecken oder einfach nur, um Studenten beim ersten Umgang mit dem Programm zu helfen. Wählen Sie zunächst die Miniaturansichten der entsprechenden Studentencomputer, auf denen Sie das Programm starten möchten.

1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Start** in der Gruppe **Darstellung** auf **Anwendung starten** und anschließend auf **Anwendung ausführen**.
2. Ziehen Sie eine Verknüpfung aus dem Menü **Start** bzw. eine Webadresse aus der Adressleiste des Browsers in das Feld **Öffnen** und klicken Sie auf **OK**.

   Wenn Sie den Namen des Programms kennen, können Sie ihn auch eingeben, wie beispielsweise "notepad" oder "winword".

Hinweis: Damit diese Funktion genutzt werden kann, müssen sich die Programme sowohl auf dem Lehrer- als auch auf dem Studentencomputer am gleichen Speicherort befinden.

So fügen Sie häufig genutzte Anwendungen hinzu:

Wenn Sie bestimmte Programme oder Websites regelmäßig nutzen, können Sie diese bei der ersten Nutzung Ihrer persönlichen Liste hinzufügen, um das Programm oder die Verknüpfung später ganz einfach aus der Liste auswählen zu können.

So erweitern Sie Ihre persönliche Liste:

1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Start** in der Gruppe **Darstellung** auf **Anwendung starten** und anschließend auf **Anwendungen verwalten**.
2. Wählen Sie im Dialogfeld **Anwendungen verwalten** eine Anwendung aus der Liste auf der linken Seite und fügen Sie diese durch Klicken auf die Schaltfläche mit den Pfeilen in die Liste auf der rechten Seite ein. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis Sie alle gewünschten Anwendungen hinzugefügt haben und klicken Sie auf **OK**.

Sie haben hiermit Ihre Anwendungsliste um eine bzw. mehrere Anwendungen erweitert. Wenn Sie eine dieser Anwendungen das nächste Mal im Klassenraum starten möchten, wählen Sie sie einfach aus.

So beschränken Sie den Zugriff von Studenten auf andere Anwendungen: Kiosk-Modus:

Beim Auswählen einer freizugebenden Anwendung können Sie festlegen, dass Studenten während der Verwendung auf ihre Computer zugreifen können oder dass sie nur die Anwendung verwenden dürfen, die Sie gestartet haben. Bei der ersten Option handelt es sich um den **Standard**-Modus und bei der zweiten um den **Kiosk**-Modus. Die Wahl können Sie entsprechend des Unterrichtsszenarios treffen.

Wenn Sie beispielsweise Microsoft Office Word im **Kiosk**-Modus starten, können Studenten lediglich diese Anwendung verwenden. Die Studenten sehen nur Microsoft Word auf ihren Desktops. Sie können nicht auf andere Anwendungen zugreifen: Das Startmenü ist nicht verfügbar, die Taskleiste am unteren Bildschirmrand ist gesperrt und die Studenten können Windows Explorer nicht starten, um nach ausführbaren Programmdateien zu suchen. Im Kiosk-Modus können die Studenten auf die erforderlichen Tools zugreifen, ohne abgelenkt zu werden.

Alle Anwendungen, die Sie Ihrer benutzerdefinierten Liste hinzugefügt haben, können entweder im **Standard**-Modus oder im **Kiosk**-Modus gestartet werden: In der Liste finden Sie neben der Anwendung die Symbole für jeden Modus. Wählen Sie den **Standard**-Modus oder den **Kiosk**-Modus durch Klicken auf das entsprechende Symbol.

3.6 Während einer Präsentation hervorheben, vergrößern oder zoomen

Zur besseren Gestaltung Ihrer Präsentationen oder Demonstrationen im Klassenraum steht Ihnen eine Vielzahl an Werkzeugen zur Verfügung:

- Ziehen Sie mit Pfeilen und anderen Formen die Aufmerksamkeit auf bestimmte Bereiche.

Verwenden Sie beispielsweise **Pfeil nach links** 

- Heben Sie einen Bereich Ihres Bildschirms mit dem **Ovalen Spot** hervor 
- Vergrößern Sie Bereiche Ihres Bildschirms mit dem **Ovalen Vergrößerungsglas** 

  oder zoomen Sie Bereiche mit dem **Zoom** heran 
- Blenden Sie Bereiche Ihres Bildschirms, die die Studenten nicht sehen sollen, mithilfe von **Abdecken** aus 

Alle Werkzeuge sind leicht über eine einzige Symbolleiste zugänglich:

- Klicken Sie auf der Registerkarte **Start** in der Gruppe **Darstellung** auf **Pointer**.

Tipps zur Verwendung der Präsentationswerkzeuge:

- Die meisten Werkzeuge verfügen über ein Kontextmenü, über das Änderungen vorgenommen werden können, beispielsweise an einem neu erstellten Objekt: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt, um das Kontextmenü zu öffnen.
- Sie können die Form und Größe der meisten Objekte ändern, indem Sie mit der rechten Maustaste auf die gewünschte Form klicken und sie in eine beliebige Richtung ziehen.
- Mit der Schaltfläche **Objekte verschieben** können Sie transparente Objekte bewegen.
- Durch Doppelklicken auf eine Grafik, beispielsweise einen Pfeil nach rechts, erstellen Sie eine Kopie der Grafik. Sie beenden den Wiederholungsmodus mit einem Rechtsklick, oder indem Sie erneut auf die Schaltfläche im Kontextmenü klicken.
- Sie können ein Kontextmenü öffnen, um die Symbolleiste selbst anzupassen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf eine beliebige Stelle in der Symbolleiste klicken.

Übersicht über die Schaltflächen der Symbolleiste:



Symbol	Funktion	Beschreibung
	Pfeil nach links	Fügt einen roten Pfeil auf Ihrem Bildschirm ein.
	Leuchtstift	Verwandelt Ihren Mauszeiger in einen Leuchtstift, mit dem Sie auf Ihrem Bildschirm zeichnen können. Unter **Eigenschaften** in der Symbolleiste können Sie die Farbe oder Linienstärke ändern.

Symbol	Funktion	Beschreibung
	Farbstift	Verwandelt Ihren Mauszeiger in einen Farbstift, mit dem Sie Linien manuell oder durch Klicken auf Start- und Endpunkt der gewünschten Linie zeichnen können. Darüber hinaus können Sie die Auswahlfarbe und viele weitere Eigenschaften zu jedem beliebigen Zeitpunkt mithilfe des Kontextmenüs ändern: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine gezeichnete Linie und wählen Sie die gewünschte Option.
	Text	Fügt an jeder beliebigen Stelle Text ein. Ziehen Sie an der ungefähren Position, an der Sie den Text einfügen möchten, einen Rahmen und geben Sie den Text ein. Per Rechtsklick öffnet sich das Kontextmenü und Sie können den Text ändern.
	Transparentes Rechteck mit Rahmen	Fügt ein transparentes, gerahmtes Rechteck in den gewünschten Bereich des Bildschirms ein. Unter **Eigenschaften** in der Symbolleiste können Sie die Farbe oder Größe ändern.
	Rechteckiger Rahmen	Fügt einen rechteckigen Rahmen auf Ihrem Bildschirm ein. Sie können die Form entfernen oder die Farbe ändern, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das Rechteck klicken und die gewünschte Option wählen.
	Ovaler Rahmen	Fügt einen ovalen Rahmen auf Ihrem Bildschirm ein. Sie können die Form entfernen oder die Farbe ändern, indem Sie mit der rechten Maustaste auf die ovale Form klicken und die gewünschte Option wählen.
	Deckendes Rechteck	Fügt ein Rechteck auf Ihrem Bildschirm ein.

Symbol	Funktion	Beschreibung
		Sie können die Form entfernen oder die Farbe ändern, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das Rechteck klicken und die gewünschte Option wählen.
	Transparentes Rechteck	Fügt ein transparentes Rechteck auf Ihrem Bildschirm ein. Sie können die Form entfernen oder die Farbe ändern, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das Rechteck klicken und die gewünschte Option wählen.
	Deckendes Oval	Fügt eine ovale Form auf Ihrem Bildschirm ein. Sie können die Form entfernen oder die Farbe ändern, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das Oval klicken und die gewünschte Option wählen.
	Transparentes Oval	Fügt eine transparente ovale Form auf Ihrem Bildschirm ein. Sie können die Form entfernen oder die Farbe ändern, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das Oval klicken und die gewünschte Option wählen.
	Transparentes Oval mit Rahmen	Fügt eine transparente ovale Form mit Rahmen auf Ihrem Bildschirm ein. Sie können die Form entfernen oder die Farbe ändern, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das Oval klicken und die gewünschte Option wählen.
	Grafik hinzufügen	Öffnet ein Fenster, in dem Sie eine Grafik zum Einfügen in die Symbolleiste auswählen können; folgende Dateiformate sind kompatibel: emf, bmp und jpeg. Die in die Symbolleiste eingefügte Grafik wird genauso verwendet wie

Symbol	Funktion	Beschreibung
		beispielsweise der Pfeil.
	Auswahl löschen	Löscht das gewählte Objekt vom Bildschirm. Ziehen Sie um das zu entfernende Objekt einen Rahmen, um es auszuwählen. Mit dieser Schaltfläche können Sie einzelne Objekte löschen, wie Pfeile oder hervorgehobene Bereiche.
	Alles löschen	Löscht alle Objekte, die Sie mit den Zeichen- und Markierungswerkzeugen erstellt haben.
	Nummerierung	Nummeriert jedes neue Objekt, das Sie auf Ihrem Bildschirm zeichnen. Wenn Sie beispielsweise drei Bereiche auf Ihrem Bildschirm hervorgehoben haben, würden diese in der Reihenfolge ihrer Erstellung mit 1, 2 und 3 nummeriert werden. Unter Eigenschaften können Sie die Schriftart oder die Position der Zahlen ändern. Klicken Sie zum Aktivieren bzw. Deaktivieren auf die Schaltfläche Fortlaufende Nummerierung.
	Objekte verschieben	Ermöglicht Ihnen das Verschieben jedes beliebigen Objekts, das Sie erstellt haben.
	Kreuz	Fügt ein Kreuz ein.
	Ausrufezeichen	Fügt ein Ausrufezeichen hinzu.
	OK	Fügt ein Häkchen ein.
	Ovaler Spot	Verwandelt Ihren Mauszeiger in einen Spot. Mit der Maus können Sie auf bestimmte Bereiche zeigen, die beleuchtet werden, während der übrige Bildschirm verdunkelt ist. Um die Größe des Spots zu verändern, klicken auf den Spot und ziehen Sie

Symbol	Funktion	Beschreibung
		ihn auf die gewünschte Größe. Mit einem Rechtsklick schalten Sie den Spot aus.
	Laserpointer	Verwandelt Ihre Maus in einen Laserpointer. Ziehen Sie den Pointer mit der Maus in die gewünschte Größe. Mit einem Rechtsklick schalten Sie den Laserpointer aus.
	Deckblatt	Fügt einen schmalen Rahmen am Rand Ihres Bildschirms ein, den Sie ziehen können, um bestimmte Bereiche des Bildschirms abzudecken. Hiermit können Sie die Bereiche abdecken, die Studenten nicht sehen sollen. Um die Farbe zu ändern oder den Rahmen zurückzusetzen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Abdeckung und wählen Sie die gewünschte Option. Sie können das Deckblatt deaktivieren, indem Sie die rechte Maustaste klicken und **Beenden wählen**.
	Bildschirm einfrieren	Beendet alle Bewegungen auf dem Bildschirm. Menüs und Schaltflächen sind nicht verfügbar, nur die Symbolleiste bleibt aktiv. Klicken Sie die rechte Maustaste oder drücken Sie die ESC-Taste, um diesen Modus zu verlassen.
	Zoomen	Wählen Sie den zu vergrößernden Bereich und zeigen Sie diesen Bereich als Vollbildschirm an. Beim Zoomen öffnet sich ein kleines Fenster, das einen Bildschirmüberblick bietet. Auf diese Weise können Sie sehen, welchen Bereich auf dem Bildschirm Sie heranzoomen. Sie können auf jede beliebige Stelle in dem kleinen Fenster klicken, um einen

Symbol	Funktion	Beschreibung
		bestimmten Bereich des Bildschirms zu vergrößern. Klicken Sie die rechte Maustaste, um den **Zoom** zu deaktivieren.
	Rechteckige Lupe	Fügt ein Rechteck ein, das einen ausgewählten Bereich Ihres Bildschirms vergrößert. Diese Funktion ist hilfreich bei Text auf dem Bildschirm, der für Ihre Studenten schwer lesbar ist. Unter Eigenschaften können Sie den Abbildungsmaßstab und die Größe des Ovals ändern. Sie können die Lupe deaktivieren, indem Sie auf die rechte Maustaste klicken und **Beenden** wählen.
	Ovale Lupe	Fügt eine ovale Form ein, die einen ausgewählten Bereich Ihres Bildschirms vergrößert. Diese Funktion ist hilfreich bei Text auf dem Bildschirm, der für Ihre Studenten schwer lesbar ist. Unter Eigenschaften können Sie den Abbildungsmaßstab und die Größe des Ovals ändern. Sie können die Lupe deaktivieren, indem Sie auf die rechte Maustaste klicken und **Beenden** wählen.
	Snap	Öffnet das Screenshot-Fenster, in dem Sie die Optionen wählen können, Ihren Bildschirm vollständig oder teilweise aufzunehmen, Kameraaufnahmen zu machen (Webcam), Scans zu erstellen (alle Scanner), Grafiken zu importieren und zu exportieren (.bmp, .jpg) und in HTML zu exportieren. Nachdem Sie eine Aufnahme gemacht haben, öffnet sich ein kleines Fenster, in dem das Bild angezeigt wird. Sie können diese Screenshots speichern und jederzeit wieder auf sie zugreifen.

Symbol	Funktion	Beschreibung
	Eigenschaften	Öffnet das Fenster **Eigenschaften**, in dem Sie die Eigenschaften aller Pointer-Funktionen ändern können. Hier können Sie beispielsweise die Farbe des Leuchtstifts oder die anfängliche Größe des Pfeils wählen.

3.7 Gruppieren von Studenten, um nur mit einem Teil des Klassenraums zu arbeiten

Bei einer Gruppe handelt es sich um eine Untergruppe von Studentencomputern innerhalb eines Klassenraums. Wenn Sie eine Gruppe auswählen, werden nur die in dieser Gruppe enthaltenen Studentencomputer ausgewählt. Gruppen werden verwendet, um Funktionen von Vision, beispielsweise **Bildschirm sperren** oder **Webzugriff sperren**, nur auf einen Teil der Klasse anzuwenden.

Erstellen einer Gruppe

1. Wählen Sie auf der Registerkarte **Ansicht** die **Miniaturansicht** und stellen Sie sicher, dass die Registerkarte **Start** aktiviert ist.
2. Wählen Sie die Computer aus, die Sie zur Gruppe hinzufügen möchten und klicken Sie in der Gruppe **Auswahl** auf **Gruppe auswählen** und anschließend auf **Neue Gruppe aus Auswahl**.
3. Geben Sie einen Namen für die neue Gruppe ein und klicken Sie auf **OK**.

Um Studentencomputer zu einer Gruppe hinzuzufügen oder aus der Gruppe zu entfernen, müssen Sie die Gruppe löschen und anschließend neu erstellen. Sind die Studentencomputer in der Gruppe ausgewählt, wenn Sie die Gruppe löschen, können Sie die Computer ganz einfach hinzufügen oder entfernen und anschließend auf Grundlage der ausgewählten Computer eine neue Gruppe erstellen.

4 Steuern von Studentencomputern

4.1 Fernsteuern von Studentencomputern

Sie haben die Möglichkeit auf einen Studentencomputer zuzugreifen, um einen Vorgang zu demonstrieren oder für den entsprechenden Studenten ein Programm zu starten oder zu schließen.

Vision stellt eine Verbindung zum Studentencomputer her und öffnet das Fenster **Remote Control**, in dem der Bildschirm des Studentencomputers angezeigt wird. Während Sie den Computer fernsteuern, hat der Student keinen Zugriff auf seine Maus oder Tastatur, es sei denn, Sie geben Maus und Tastatur für den Studenten frei.

Starten der Fernsteuerung eines Studentencomputers

- Klicken Sie auf der Registerkarte **Start** in der Gruppe **Supervision** auf **Remote Control** und wählen Sie aus der Liste den Computer aus, den Sie fernsteuern möchten.

Tipp: Anzeige optimieren

Wenn Sie Präsentationen für Studenten mit den Befehlen im Menü **Demo** oder mit der Funktion **Virtueller Student** durchführen oder Sie einen Studentencomputer remote steuern, optimiert Vision automatisch die Bildschirmanzeige, damit Sie so gleichmäßig wie möglich aktualisiert wird.

Wenn Sie der Meinung sind, dass die Aktualisierung der Bildschirmanzeige nicht gut genug auf Ihre Computerkonfiguration abgestimmt ist, können Sie die Anzeigeoptionen in den Einstellungen ändern: Klicken Sie auf der Registerkarte **Datei** auf **Voreinstellungen** und überprüfen Sie den Abschnitt **Demo** .

Beenden der Fernsteuerung eines Studentencomputers

- Klicken Sie im Fenster **Remote Control** auf die Schaltfläche **Stopp**.

4.2 Aktionen auf einem ferngesteuerten Studentencomputer

Wenn Sie einen Studentencomputer per Remote Control fernsteuern, steht Ihnen eine Reihe von Funktionen zur Unterstützung und Interaktion mit Ihren Studenten zur Verfügung.

Im Fenster Remote Control haben Sie folgende Möglichkeiten:

Den Bildschirm eines Studentencomputers für den Rest der Klasse freigeben:

Während Sie auf einem Studentencomputer eine Aufgabe vorführen, können Sie der gesamten Klasse zeigen, was Sie tun:

- Klicken Sie im Fenster Remote Control auf die Schaltfläche **Remote Control mit Demo**.

Der Bildschirm des Studentencomputers, den Sie remote steuern, wird auf allen Klassenraumcomputern angezeigt.

Um die Größe des Präsentationsfensters auf den Klassenraumcomputern zu ändern, klicken Sie unter **Demo** auf **Vollbildschirm** oder **Fenster**.

4 Steuern von Studentencomputern

Anpassen, auf welche Weise der Bildschirm eines Studentencomputers auf Ihrem Computer angezeigt wird:

Sie können anpassen, auf welche Weise der Bildschirm eines Studentencomputers auf Ihrem Computer angezeigt wird:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fenster anpassen**, um die Größe des Studentenbildschirms so zu verändern, dass er das gesamte **Remote Control**-Fenster ausfüllt.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erhöhte Lesbarkeit**, damit Details auf dem Studentenbildschirm besser zu sehen sind. Die Schaltfläche **Erhöhte Lesbarkeit** ist verfügbar, nachdem Sie auf die Schaltfläche **Fenster anpassen** geklickt haben.

Studentencomputer sperren und freigeben:

Wenn Sie die Fernsteuerung über einen Studentencomputer übernommen haben, kann der Student seine Maus oder Tastatur standardmäßig nicht nutzen. Wenn Sie dem Studenten den Zugriff auf die Maus und Tastatur während der Fernsteuerungssitzung erlauben möchten, können Sie die Tastatur und Maus entsperren:

- Klicken Sie im Fenster **Remote Control** auf die Schaltfläche **Remotetastatur und -maus sperren**.

Um die Steuerung über die Maus und die Tastatur wieder zu übernehmen, klicken Sie erneut auf diese Schaltfläche.

Text auf Studentencomputern kopieren bzw. einfügen:

Wenn Sie einen Studentencomputer fernsteuern, können Sie Text aus der Zwischenablage eines Studentencomputers kopieren und in Ihre eigene Zwischenablage einfügen. Auf dieselbe Weise können Sie auch Text aus Ihrer Zwischenablage in die des Studentencomputers übertragen.

Kopieren von Text aus der Zwischenablage eines Studentencomputers

1. Klicken Sie im Fenster **Remote Control** auf die Schaltfläche **Bearbeiten - Aus Anwender-Zwischenablage kopieren**.
2. Fügen Sie diesen Text in ein Dokument auf Ihrem Computer ein.

Einfügen von Text in die Zwischenablage eines Studentencomputers

- Klicken Sie im Fenster **Remote Control** auf die Schaltfläche **Bearbeiten - In Anwender-Zwischenablage einfügen**.

Der Text aus Ihrer Zwischenablage wird in die Zwischenablage des Studentencomputers eingefügt. Der Student kann diesen Text nun in ein Dokument auf seinem oder ihrem Computer einfügen.

Dateien zwischen Lehrer- und Studentencomputer verschieben:

Im Fenster **Remote Control** können Sie Dateien und Ordner durch Drag-&-Drop zwischen Ihrem Bildschirm und dem eines Studenten bewegen:

- Suchen Sie die zu verschiebenden Dateien und ziehen Sie sie durch Drag-&-Drop von einem Computer auf den anderen.

Beachten Sie, dass die Übertragung bei größeren Dateien mehr Zeit in Anspruch nehmen kann.

Tipp: Wenn Sie Dateien an mehrere Studentencomputer senden und von diesen einsammeln möchten, können Sie dafür die Chat-Funktion verwenden. Siehe Senden und Einsammeln von Dateien.

4.3 Webzugriff sperren

Sie können den Webzugriff für die Studenten so steuern, dass diese das Web nur dann nutzen können, wenn es im Unterricht oder beim Lernen angemessen ist.

So sperren Sie den Webzugriff:

- Klicken Sie auf der Registerkarte **Start** in der Gruppe **Steuerung** auf **Webzugriff sperren**.

Wenn ein Student das nächste Mal versucht, eine Website zu öffnen, wird auf dem Studentencomputer eine Nachricht angezeigt, dass der Webzugriff vorübergehend gesperrt ist.

Um den Zugriff zu entsperren, klicken Sie erneut auf die Schaltfläche.

Wenn Ihre Studenten bestimmte Websites nutzen, können Sie eine Liste mit Websites erstellen, auf die die Studenten zugreifen dürfen und die von der allgemeinen Sperrung ausgenommen sind. Siehe Erstellen von Ressourcen-Listen.

Wenn Sie Ihren Studenten nur den Zugriff auf Websites verbieten wollen, die den Unterricht oder den Lernprozess stören (z. B. Social-Media-Websites wie Facebook oder Webgames), dann können Sie eine oder mehrere Sperrlisten erstellen. Siehe Erstellen und Anwenden von Sperrlisten.

4.4 Erstellen und Anwenden von Ressourcen-Listen

Eine Ressourcen-Liste umfasst eine oder mehrere Websites, auf die die Studenten zugreifen dürfen. Mithilfe von Ressourcen-Listen, die Sie in verschiedenen Unterrichtszenarien verwenden (z. B. zum Bearbeiten einer bestimmten Aufgabe oder in Prüfungssituationen), kann der Webzugriff von Studenten schnell und einfach auf die jeweiligen relevanten Websites beschränkt werden.

Eine Ressourcen-Liste wird durch Auswählen angewendet; der Zugriff auf alle anderen Websites ist dann gesperrt.

Klicken Sie zum Erstellen oder Ändern einer Ressourcen-Liste auf **Website-Filter verwalten**.

Erstellen einer Ressourcen-Liste

1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Start** in der Gruppe **Steuerung** auf die Schaltfläche **Webzugriff filtern** und anschließend auf **Website-Filter verwalten**.
2. Klicken Sie im Fenster **Site List Manager** im Menü **Datei** auf die Schaltfläche **Neue Site List**.
3. Geben Sie im Feld **Filtername** einen Namen für die neue Ressourcen-Liste ein.

   Der Name wird im Menü **Webzugriff filtern** angezeigt. Wählen Sie für die Liste einen Namen, der ihre Nutzung gut beschreibt, zum Beispiel "Französische Revolution" oder "Altes Ägypten", wenn dies die Themen sind, mit der sich die Klasse beschäftigen soll.

4. Klicken Sie auf **Neue Webverknüpfung**, um der Liste neue Websites hinzuzufügen.

   Geben Sie eine Webadresse ein oder fügen Sie sie durch Kopieren und Einfügen hinzu, und geben Sie für jeden Link einen Namen ein.

   Wenn Sie eine Liste bearbeiten, die auf den Studentencomputern gerade aktiviert ist, werden die Änderungen sofort auf den Studentencomputer übernommen.

Wenn Sie die gewünschten Websites hinzugefügt haben, schließen Sie das Fenster **Website-Filter verwalten**. Die Liste ist nun unter **Ressourcen-Listen** im Menü **Webzugriff filtern** zu finden.

Anwenden einer Ressourcen-Liste

- Klicken Sie auf der Registerkarte **Start** in der Gruppe **Steuerung** auf **Webzugriff filtern** und wählen Sie dann die Liste aus, die Sie anwenden möchten.

Jetzt haben die Studenten in dem Klassenraum nur Zugriff auf die Websites in der Liste; Änderungen werden sofort auf den Studentencomputern übernommen.

Ein kleines Symbol auf der Miniaturansicht jedes Studentencomputers zeigt an, dass auf diesen Studentencomputern eine Ressourcen-Liste angewendet wird.

Studentencomputer und Ressourcen-Listen

Wenn eine Ressourcen-Liste Studentencomputern zugeordnet wird, werden die Einschränkungen der Liste sofort durchgesetzt. Greift ein Student auf eine Website zu, die nicht in der Website-Liste enthalten ist, wird die Sperrseite im Browser des Studentencomputers angezeigt. Die Sperrseite zeigt eine Liste mit allen zulässigen Websites an, so dass der Student weiß, auf welche Websites er zugreifen darf.

Möchte ein Student die Seite mit der Liste der zulässigen Websites anzeigen, muss er im Webbrowser nur auf die Schaltfläche **Start** klicken.

4.5 Erstellen und Anwenden von Sperrlisten (nur bei der Pro-Version)

Eine Sperrliste umfasst eine oder mehrere Websites, auf die die Studenten nicht zugreifen dürfen. Eine Sperrliste kann zum Beispiel Social-Media-Websites oder beliebte Webgames enthalten.

Wenn eine Sperrliste durch Auswählen angewendet wird, ist der Zugriff auf die Websites in der Liste gesperrt.

Klicken Sie zum Erstellen oder Ändern einer Sperrliste auf **Website-Filter verwalten**.

Erstellen einer Sperrliste

1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Start** in der Gruppe **Steuerung** auf die Schaltfläche **Webzugriff filtern** und anschließend auf **Website-Filter verwalten**.
2. Klicken Sie im Fenster **Site List Manager** im Menü **Datei** auf die Schaltfläche **Neue Site List**.
3. Wählen Sie **Sperrliste** als **Filtertyp aus** und geben Sie im Feld **Filtername** einen Namen für die Sperrliste ein.

Der Name wird im Menü **Webzugriff filtern** angezeigt. Wählen Sie, je nach Inhalt der Listen, einen Namen, der die Nutzung der Websites in der Liste am besten beschreibt, zum Beispiel Social Media oder Webgames .

4. Klicken Sie auf **Neue Webverknüpfung**, um der Liste neue Websites hinzuzufügen.

   Geben Sie eine Webadresse ein oder fügen Sie sie durch Kopieren und Einfügen hinzu, und geben Sie für jeden Link einen Namen ein.

   Wenn Sie eine Liste bearbeiten, die auf den Studentencomputern gerade aktiviert ist, werden die Änderungen sofort auf den Studentencomputer übernommen.

Wenn Sie die gewünschten Websites hinzugefügt haben, schließen Sie das Fenster **Website-Filter verwalten**. Die Liste ist nun unter **Sperrlisten** im Menü **Webzugriff filtern** zu finden.

Anwenden einer Sperrliste

- Klicken Sie auf der Registerkarte **Start** in der Gruppe **Steuerung** auf **Webzugriff filtern** und wählen Sie dann die Liste aus, die Sie anwenden möchten.

Jetzt haben die Studenten in dem Klassenraum keinen Zugriff mehr auf die Websites in der Liste. Änderungen werden sofort auf den Studentencomputern übernommen.

Ein kleines Symbol auf der Miniaturansicht jedes Studentencomputers zeigt an, dass auf diesen Studentencomputern eine Sperrliste angewendet wird.

4.6 Freigeben von Listen für andere Lehrercomputer

Wenn Sie eine oder mehrere Listen erstellt haben, um den Webzugriff der Studenten zu beschränken, möchten Sie diese Listen vielleicht für andere Lehrer freigeben, die einen anderen Vision-Lehrercomputer verwenden. Exportieren Sie hierzu die Listen einfach von Ihrem Computer in eine einzige Datei und importieren Sie diese dann auf dem anderen Lehrercomputer. Die Export-Datei ist eine gewöhnliche XML-Datei, die von einem Computer auf einen anderen übertragen werden kann, z. B. mit einem USB-Stick. Alternativ hierzu kann die Datei über Gruppenrichtlinien-Objekte, die vom Netzwerkadministrator definiert wurden, auf die Lehrercomputer verschoben werden.

Exportieren und Importieren von Listen

Auf dem Vision-Lehrercomputer, auf dem die freizugebenden Listen erstellt wurden:

1. Klicken Sie im Site List Manager unter **Datei** auf **Exportieren** und anschließend auf **Speichern**.

   Der Standard-Speicherort und -Dateiname ist *C:\Benutzer\<Benutzername>\AppData\Local\Netop\Vision\WebFilterPolicy.xml*. Sie können Dateinamen und Speicherort jederzeit ändern. Alle Ihre Listen werden in diese eine Datei exportiert.

2. Kopieren Sie die exportierte XML-Datei auf ein tragbares Laufwerk, wie z. B. einen USB-Stick, um sie auf einen andern Lehrercomputer zu übertragen.

   Auf dem Vision-Lehrercomputer, auf dem Sie die Listen importieren wollen:

3. Klicken Sie im Site List Manager unter **Datei** auf **Importieren**.

   Vor dem Import fragt Vision danach, ob Sie Listen, die auf Ihrem Computer definiert wurden, speichern möchten, da durch den Import alle bestehenden

Listen gelöscht und durch die importieren Listen ersetzt werden. Beim Importvorgang werden also keine Listen hinzugefügt, sondern alle Listen*überschrieben*.

Wenn Sie auf Ihrem Computer keine Listen definiert haben, können Sie einfach auf **Nein** klicken. Ansonsten sollten Sie auf **Ja** klicken, um vor dem Import ein Backup zu erstellen.

Wenn Sie bestehende Listen speichern, müssen Sie nach dem Speichern erneut auf Importieren klicken**.**

Hinweis: Wir empfehlen, die Funktion **Website-Filter verwalten** zum Erstellen und Bearbeiten von Filtern zu verwenden. Von einer manuellen Filterbearbeitung raten wir ab.

4.7 Sperren von Studentencomputern

Sie können die Tastatur und Maus der Studentencomputer sperren und ein vordefiniertes Bild anzeigen, um die Aufmerksamkeit der Studenten zu erzielen.

- Klicken Sie auf der Registerkarte **Start** in der Gruppe **Steuerung** auf **Bildschirm sperren**.

Wenn Sie die Studentencomputer sperren, zeigt Vision auf den Bildschirmen der Studentencomputer ein Bitmap-Bild an, das Sie anpassen können.

Siehe auch

Anpassen des Bildes für die Funktion Bildschirm sperren

4.8 Sperren von Tastaturen und Mäusen der Studentencomputer

Sie können die Tastatur und Maus der Studentencomputer sperren, um die Aufmerksamkeit der Studenten zu erzielen.

- Klicken Sie auf der Registerkarte **Start** in der Gruppe **Steuerung** auf **Eingabe sperren**.

Diese Funktion sperrt die Maus und die Tastatur, ändert jedoch nicht die Bildschirmanzeige.

4.9 Herunterfahren, Abmelden und Neustarten von Studentencomputern

Von Ihrem Computer aus können Sie Studentencomputer herunterfahren oder neu starten und Studenten vom Netzwerk abmelden. Dies empfiehlt sich, wenn die Klasse am Ende des Unterrichts die Computer nicht mehr benötigt.

▾ **Computer herunterfahren:**

- Klicken Sie auf der Registerkarte **Administrator** in der Gruppe **Studenten** auf **Herunterfahren**.

Computer abmelden:

Mithilfe dieser Option können sich andere Studenten anmelden und mit den Computern arbeiten.

- Klicken Sie auf der Registerkarte **Administrator** in der Gruppe **Studenten** auf **Abmelden**.

Schließen Sie alle Programme, die auf den Klassenraumcomputern ausgeführt werden, und melden Sie die Studenten ab, die momentan angemeldet sind. Auf den Computern wird anschließend der Anmeldebildschirm von Windows angezeigt, damit sich ein neuer Benutzer anmelden kann.

Computer neu starten:

Mithilfe dieser Option können Sie die Studentencomputer ausschalten und anschließend automatisch wieder einschalten. Dies empfiehlt sich, wenn Sie beispielsweise neue Software installiert haben oder die Computereinstellungen geändert haben.

- Klicken Sie auf der Registerkarte **Administrator** in der Gruppe **Studenten** auf **Neu starten**.

4.10 Anmelden von Studentencomputern

Sparen Sie wertvolle Unterrichtszeit, indem Sie alle Studentencomputer anmelden, die für den Unterricht einer bestimmten Klasse benötigt werden. Dies kann beispielsweise bei jüngeren Klassen relevant sein, wenn die Studenten Probleme damit haben sich Benutzernamen und Kennwörter zu merken, oder bei älteren Klassen, die ein bestimmtes Konto mit Einschränkungen für eine Online-Prüfung benötigen.

1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Administrator** in der Gruppe **Studenten** auf **Anmelden**.
2. Geben Sie im Dialogfeld **Studentencomputer in Windows anmelden** einen Benutzernamen und ein Kennwort ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.

Zur Anmeldung von bestimmten Studentencomputern, wählen Sie vorher die entsprechenden Miniaturansichten der Computer aus, bevor Sie auf **Anmelden** klicken.

Voraussetzung für die Verwendung der Funktion Anmelden

- Damit die Funktion **Anmelden** verwendet werden kann, müssen die Studentencomputer eingeschaltet sein und den Anmeldebildschirm anzeigen.

Sind die Computer nicht eingeschaltet und unterstützen den Standard Wake-on-LAN, können sie mit der Funktion **Aktivieren** eingeschaltet werden, bevor **Anmelden**" verwendet wird.

Bei aktiven Sitzungen auf Studentencomputern sollten Sie die Vision-Funktion **Abmelden verwenden** und die Studenten bitten, alle nicht gespeicherten Arbeiten zu speichern.

Sind die Studentencomputer durch die Funktion **Eingabe sperren** gesperrt oder ist ein anderer Benutzer angemeldet, wird die Aufforderung **Anmelden** ignoriert.

- Sie können die Studentencomputer mit jedem gültigen Benutzernamen und dem entsprechenden Kennwort anmelden.

Das Benutzerkonto kann ein lokales Konto oder ein Domain-Konto sein; wird ein Domain-Konto verwendet, muss der Domain-Name als Teil des Benutzernamens angegeben werden. Zum Beispiel: mydomain\johnd.

4.11 Gruppieren von Studenten, um nur mit einem Teil des Klassenraums zu arbeiten

Bei einer Gruppe handelt es sich um eine Untergruppe von Studentencomputern innerhalb eines Klassenraums. Wenn Sie eine Gruppe auswählen, werden nur die in dieser Gruppe enthaltenen Studentencomputer ausgewählt. Gruppen werden verwendet, um Funktionen von Vision, beispielsweise **Bildschirm sperren** oder **Webzugriff sperren**, nur auf einen Teil der Klasse anzuwenden.

Erstellen einer Gruppe

1. Wählen Sie auf der Registerkarte **Ansicht** die **Miniaturansicht** und stellen Sie sicher, dass die Registerkarte **Start** aktiviert ist.
2. Wählen Sie die Computer aus, die Sie zur Gruppe hinzufügen möchten und klicken Sie in der Gruppe **Auswahl** auf **Gruppe auswählen** und anschließend auf **Neue Gruppe aus Auswahl**.
3. Geben Sie einen Namen für die neue Gruppe ein und klicken Sie auf **OK**.

Um Studentencomputer zu einer Gruppe hinzuzufügen oder aus der Gruppe zu entfernen, müssen Sie die Gruppe löschen und anschließend neu erstellen. Sind die Studentencomputer in der Gruppe ausgewählt, wenn Sie die Gruppe löschen, können Sie die Computer ganz einfach hinzufügen oder entfernen und anschließend auf Grundlage der ausgewählten Computer eine neue Gruppe erstellen.

4.12 Sperren oder Entsperren des Zugriffs auf Einstellungen von Studentencomputern

Studenten können standardmäßig keine allgemeinen Einstellungen auf ihren eigenen Computern ändern; die Einstellungen umfassen:

- *Programmstart von Vision*: legt fest, ob Vision automatisch gestartet werden soll, sobald der Studentencomputer gestartet wird, und
- *Netzwerkeinstellungen*: legt fest, welcher Netzwerkadapter auf dem Studentencomputer verwendet wird.

Der Student sieht an dem Sperrsymbol im Benachrichtigungsbereich, dass der Zugriff auf die Einstellungen gesperrt ist: 

Wenn Sie einem Studenten erlauben möchten, auf die Einstellungen zuzugreifen, oder wenn Sie selbst die Einstellungen ändern müssen, können Sie den Zugriff entsperren:

- Klicken Sie auf der Registerkarte **Administrator** in der Gruppe **Studenten** auf **Student-Einstellungen entsperren**.

Aktionen, die Students bei entsperrten Einstellungen durchführen können

Nach dem Entsperren ist der Zugriff auf die Student-Einstellungen NUR möglich, solange eine Verbindung zum Klassenraum besteht. Normalerweise werden Einstellungen entsperrt, um IT-Administratoren vorübergehend den Zugriff auf den Computer zu ermöglichen.

Verfügbare Einstellungen:

Deaktivieren Die Verbindung des Student-Computers zu dem Klassenraum, in dem er

	sich gegenwärtig befindet, wird getrennt. Auf die Befehle im Student-Kontextmenü kann weiterhin zugegriffen werden, der Befehl **Deaktivieren** ist jedoch nicht verfügbar. Auf dem Teacher-Computer wird die Miniaturansicht grau dargestellt, um anzuzeigen, dass die Verbindung getrennt wurde. Der Lehrer kann die Verbindung zum Student-Computer nicht mit **Student hinzufügen** wiederherstellen. Die Umschaltfunktion **Deaktivieren** ermöglicht es, die Verbindung zum Klassenraum vorübergehend zu trennen. Sie wird normalerweise von IT-Administratoren verwendet.
Sperren	Der Zugriff auf das Kontextmenü wird gesperrt. Dieser Befehl hat dieselbe Wirkung wie der Befehl zum Sperren der Student-Einstellungen im Teacher-Modul. Der IT-Administrator kann diesen Befehl aufrufen, wenn die Änderungen an der Konfiguration des Student-Computers abgeschlossen sind.
Datenschutz aktivieren	In der Ansicht **Details** werden keine Informationen zu aktiven Anwendungen mehr angezeigt. Kann vom Student-Benutzer ein-/ausgeschaltet werden.
Info...	Das Fenster **Info** wird geöffnet, über das auf Systeminformationen (zum Betriebssystem) und den technischen Support (Link zur Seite des technischen Supports auf netop.com) zugegriffen werden kann.
Eigenschaften	Die Vision-Einstellungen werden geöffnet, in denen Folgendes geändert werden kann: • Startart des Student-Moduls • Anzeige des Symbols für das Student-Modul (ein/aus) • Status „Offene Teilnahme“ • Netzwerkadapter Diese Einstellungen dienen ebenfalls dazu, IT-Administratoren die Durchführung von Änderungen zu erleichtern. Von Student-Benutzern sollten diese Einstellungen normalerweise nicht geändert werden.

Hinweis: Beim Klassenraumtyp „Offene Teilnahme“ steht unabhängig davon, ob die Student-Einstellungen gesperrt oder entsperrt sind, immer ein Kontextmenü zur Verfügung.

---

5 Überwachen von Studentencomputern

5.1 Überwachen aller Klassenraumcomputer

In der Supervision-Standardansicht des Klassenraums wird jeder Studentencomputer in Miniaturansicht dargestellt.

Sie können die Größe der Miniaturansichten mit der Zoom-Funktion links unten am Bildschirmrand ändern und die Miniaturansichten bewegen, um sie dem physischen Klassenraum-Layout anzupassen.

Über die Registerkarte **Ansicht** können Sie die Ansicht der Klassenraum-Computer auf dem Lehrercomputer ändern:

Benutzerdefinierter Gerätename	Zeigt die Computer im Klassenraum nach dem Namen an, den Sie für jedes Gerät in der Klasse durch Klicken mit der rechten Maustaste auf das Gerät vergeben, wenn Sie **Angaben bearbeiten** auswählen und den anzuzeigenden Namen des ausgewählten Geräts im Feld **Benutzerdefinierter Gerätename** eingeben.
Angefragter Benutzer	Zeigt die Computer im Klassenraum nach den Namen an, welche die Studenten auf Ihre Anfrage angegeben haben, wenn Sie mit der rechten Maustaste auf die Miniaturansicht der Studenten klicken und **Erweitert** > **Angefragter Benutzer** auswählen. Dies gilt nur für Studentencomputer, auf denen Windows ausgeführt wird.
Computername	Zeigt die Computer im Klassenraum nach den Computernamen der Studenten im Netzwerk an, wie sie vom Systemadministrator festgelegt wurden.
Benutzername	Zeigt die Computer im Klassenraum nach den Namen an, welche die Studenten zum Anmelden auf ihren Computern (d. h. die Benutzernamen der Studenten) verwenden.
Netzwerkadressenname	Zeigt die Computer im Klassenraum nach den IP-Adressen der Studentencomputer an.
AD-Name:	Zeigt die Computer im Klassenraum nach den Benutzernamen der Studenten an, wie sie vom Systemadministrator in Active Directory festgelegt wurden.

Alternative Überwachung

Eine weitere Möglichkeit zum Überwachen der Klassenraumcomputer ist der **Klassenraum-Monitor**:

- Klicken Sie auf der Registerkarte **Ansicht** in der Gruppe **Klassenraumansicht** auf **Klassenraum-Monitor**.

Die Klassenraumcomputer werden in einem separaten Fenster mit einer oder mehreren Seiten angezeigt, je nach Anzahl der Studentencomputer.

5.2 Überwachen eines einzelnen Studentencomputers

Wenn Sie in bestimmten Situationen sehen möchten, woran ein einzelner Student gerade arbeitet, können Sie die Live-Ansicht verwenden: Die Live-Ansicht zeigt die Vorgänge auf dem Studentencomputer nahezu in Echtzeit an. Sie können die Maus oder Tastatur des Studentencomputers zwar nicht steuern, aber Sie können sie sperren und den Computer remote steuern.

- Klicken Sie auf der Registerkarte **Start** in der Gruppe **Supervision** auf **Live-Ansicht** und wählen Sie den Studentencomputer aus, dessen Bildschirm Sie genauer anzeigen möchten.

Um das Fenster wieder zu schließen, klicken Sie im Fenster auf das Symbol **Schließen**.

Tipps:

- Sie können die Live-Ansicht auch über einen Doppelklick auf die Miniaturansicht des Studentencomputers starten.
- Wenn Sie einen Doppelklick auf die Live-Ansicht eines Studentencomputers ausführen, wechseln Sie in den Fernsteuerungsmodus, mit dem Sie den Studentencomputer remote steuern können.

5.3 Verschiedene Möglichkeiten zum Anzeigen von Studentencomputern

Während der Überwachung des gesamten Klassenraums haben Sie verschiedene Möglichkeiten zum Anzeigen der Studentencomputer:

Miniaturansicht	Die Miniaturansicht zeigt eine verkleinerte Anzeige jedes Studentenbildschirms.
Perspektive	Die Perspektivansicht zeigt die Klassenraumcomputer in einem dreidimensionalen Klassenlayout an, wobei ein ausgewählter Computer etwas größer dargestellt wird. Die Computer werden am unteren Bildschirmrand gemäß des Layouts unter Miniaturansicht angeordnet. Vision wechselt die Computer automatisch und stellt jeden einzelnen für einige Sekunden vergrößert dar.
Details	Die Detail-Ansicht ist eine rein Text-basierte Ansicht: Sie zeigt eine Liste der Studentencomputer an mit Computernamen, Status für den Webzugriff, Status der Studentencomputer und Programmen, die auf jedem Computer ausgeführt werden.

- In der Registerkarte **Ansicht** können Sie zwischen den drei Ansichten wechseln.

5.4 Gruppieren von Studenten, um nur mit einem Teil des Klassenraums zu arbeiten

Bei einer Gruppe handelt es sich um eine Untergruppe von Studentencomputern innerhalb eines Klassenraums. Wenn Sie eine Gruppe auswählen, werden nur die in dieser Gruppe enthaltenen Studentencomputer ausgewählt. Gruppen werden verwendet, um Funktionen von Vision, beispielsweise **Bildschirm sperren** oder **Webzugriff sperren**, nur auf einen Teil der Klasse anzuwenden.

Erstellen einer Gruppe

1. Wählen Sie auf der Registerkarte **Ansicht** die **Miniaturansicht** und stellen Sie sicher, dass die Registerkarte **Start** aktiviert ist.
2. Wählen Sie die Computer aus, die Sie zur Gruppe hinzufügen möchten und klicken Sie in der Gruppe **Auswahl** auf **Gruppe auswählen** und anschließend auf **Neue Gruppe aus Auswahl**.
3. Geben Sie einen Namen für die neue Gruppe ein und klicken Sie auf **OK**.

Um Studentencomputer zu einer Gruppe hinzuzufügen oder aus der Gruppe zu entfernen, müssen Sie die Gruppe löschen und anschließend neu erstellen. Sind die Studentencomputer in der Gruppe ausgewählt, wenn Sie die Gruppe löschen, können Sie die Computer ganz einfach hinzufügen oder entfernen und anschließend auf Grundlage der ausgewählten Computer eine neue Gruppe erstellen.

6 Interaktion mit Studenten

6.1 Chatten mit Studenten

Während des Unterrichts, beispielsweise wenn Studenten an einer schriftlichen Aufgabe arbeiten, möchten Sie möglicherweise die Studenten fragen, wie sie vorankommen, ohne alle durch lautes Sprechen zu stören. Sie können dies über einen Chat mit der gesamten Klasse durchführen. Die Studenten können dann bei Gelegenheit antworten.

In anderen Situationen könnte es wichtiger sein, nur einen einzelnen Studenten oder eine kleine Gruppe anzusprechen. Sie können dies über einen Chat mit ausgewählten Studenten durchführen.

Chat mit der gesamten Klasse:

1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Ansicht** in der Gruppe **Anzeigen** auf **Chat**.
2. Klicken Sie im Fenster **Chat** im Menü **Chat** auf **Klassenraum-Chat**.
3. Geben Sie Ihre Nachricht ein, und drücken Sie die Eingabetaste.

   Die Nachricht wird auf den Studentenbildschirmen in einem Chat-Fenster angezeigt, in dem die Studenten auch antworten können. Die laufende Chatsitzung wird im Fenster Chatverlauf angezeigt.

Chat mit einzelnen Studenten:

1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Ansicht** in der Gruppe **Anzeigen** auf **Chat**.
2. Klicken Sie im Fenster **Chat** im Menü **Chat** auf **Neue Sitzung**.
3. Geben Sie im Fenster **Chatsitzung erstellen** Ihre Nachricht ein und drücken Sie die Eingabetaste.

6.2 Studenten eine Frage stellen

Während des Unterrichts kann es nützlich sein, Fragen an die Studenten richten zu können, z. B. wenn die Studenten eigenständig an einer Aufgabe arbeiten und Sie eine Frage zur Aufgabe oder zu den ausgehändigten Materialien stellen möchten. So können Sie beispielsweise prüfen, ob die Studenten die Thematik verstanden haben.

Eine Möglichkeit ist es, den Studenten eine Multiple-Choice-Frage zu stellen.

1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Ansicht** in der Gruppe **Anzeigen** auf **Chat**.
2. Klicken Sie im Fenster **Chat** im Menü **Ansicht** auf **Fragenmanager**.
3. Geben Sie im oberen Teil des Fragefensters Ihre Frage ein und im unteren Teil die Antworten, zwischen denen die Studenten wählen sollen.

   Wahrscheinlich möchten Sie auch ein Zeitlimit für die Beantwortung der Frage festlegen.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Frage senden**, um die Frage an die Studenten zu senden.

Ist die Sitzung noch geöffnet, wenn die Studenten die Frage beantwortet haben, wird automatisch ein Antwortfenster geöffnet, das die Antwortverteilung darstellt.

Tipps: Sie können Fragen auch speichern und einen Fragenpool erstellen. Dies ist sinnvoll, wenn es allgemeine Fragen sind und diese für die Wiederverwendung geeignet sind. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Frage öffnen**, um zuvor gespeicherte Fragen aufzurufen.

6.3 Feedback von Studenten erhalten

Möglicherweise möchten Sie während des Unterrichts überprüfen, wie Studenten zurecht kommen, ohne sie bei der Arbeit zu unterbrechen. Dies kann beispielsweise sinnvoll sein, wenn die Studenten eigenständig an einer Aufgabe arbeiten. Sie können sie nach ihrer Stimmung fragen, nach der Komplexität der Thematik und nach der Geschwindigkeit, mit der Sie das Thema präsentieren.

1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Ansicht** in der Gruppe **Anzeigen** auf **Chat**.
2. Klicken Sie im Fenster **Chat** im Menü **Ansicht** auf **Rückmeldestatistik**.
3. Klicken Sie im Fenster **Rückmeldestatistik** auf die Schaltfläche **Wahl durchführen**.

Ist die Sitzung noch geöffnet, wenn die Studenten ihr Feedback abgegeben haben, wird automatisch ein Fenster mit der Darstellung der Antwortverteilung geöffnet.

6.4 Senden einer Nachricht an Studenten

Während des Unterrichts, beispielsweise bevor Sie eine Präsentation halten, kann es nützlich sein, die Studenten darauf hinzuweisen, dass sie gleich eine Präsentation sehen werden. Dazu können Sie eine Nachricht an alle oder nur an ausgewählte Studenten senden.

1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Ansicht** in der Gruppe **Anzeigen** auf **Chat**.
2. Klicken Sie im Fenster **Chat** im Menü **Chat** auf **Nachricht senden**.
3. Geben Sie Ihre Nachricht ein, wählen Sie die Studenten aus, die diese Nachricht empfangen sollen, und klicken Sie auf **Senden**.

Möglicherweise möchten Sie auch eine Datei an die Nachricht anhängen, beispielsweise wenn Sie Hausaufgaben ausgeben. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche **Durchsuchen**, um die gewünschte Datei zu suchen und anzuhängen, bevor Sie die Nachricht senden.

Siehe auch

Chatten mit Studenten
Studenten eine Frage stellen
Senden und Einsammeln von Dateien

6.5 Senden und Einsammeln von Dateien

Während des Unterrichts können Sie Aufgaben an Studenten senden und die fertigen Aufgaben wieder von den Studenten einsammeln. Darüber hinaus können Sie eine bestimmte Frist festlegen, innerhalb derer Sie die Dateien von Studenten einsammeln, beispielsweise bei einer Prüfung, die die Studenten in maximal 90 Minuten beenden müssen.

Beim Senden einer Datei durchsuchen Sie Ihren Computer nach der Datei, die gesendet werden soll. Beim Senden einer Datei an Studentencomputer wird diese in einem von Vision erstellten Ordner abgelegt. Der Standard-Speicherort für Dateien, die Sie an Studentencomputer senden, ist folgender: *C:\Benutzer\Öffentlich\Dokumente\Chat*. Wenn Sie den Zielordner ändern möchten, klicken Sie auf **Einstellungen** im Menü **Ansicht**, gehen Sie zur Registerkarte **Definition für Arbeitsdateiordner** und klicken Sie auf die Schaltfläche **Teilnehmer**.

Wenn Sie Dateien von Studentencomputern einsammeln, werden die Dateien an einem Standard-Speicherort auf Ihrem Computer gespeichert: C:\Benutzer\<Benutzername> \Dokumente\Chat\<Name des Studentencomputers> wäre zum Beispiel *C:\Benutzer \HansMustermann\Dokumente\Chat\Computer_05*. Zum Ändern des Zielordners auf Ihrem Computer klicken Sie auf **Einstellungen** im Menü **Ansicht**, gehen Sie zur Registerkarte **Generell** und suchen Sie den neuen Pfad unter **Arbeitsverzeichnis**.

So versenden Sie eine Datei an Studenten:

1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Ansicht** in der Gruppe **Anzeigen** auf **Chat**.
2. Klicken Sie im Fenster **Chat** im Menü **Chat** auf **Nachricht senden**.
3. Hier können Sie eine Nachricht eingeben, die Sie mit der Datei senden möchten. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Durchsuchen**, um die Datei zu finden, die als Anhang verschickt werden soll.
4. Wählen Sie den Benutzer, der die Nachricht mit Anhang empfangen soll und klicken Sie auf die Schaltfläche **Senden**.

Die Datei wird nun an den gewählten Benutzer gesendet und im Standardordner abgelegt.

So sammeln Sie Dateien von Studenten ein:

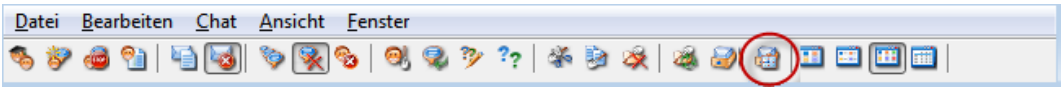
1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Ansicht** in der Gruppe **Anzeigen** auf **Chat**.
2. Klicken Sie im Fenster **Chat** im Menü **Bearbeiten** auf **Einsammeln**.

Im Dialogfeld **Dateien einsammeln** müssen Sie zunächst wählen, ob Sie die Dateien nach dem Einsammeln löschen möchten oder nicht. Die Datenübertragung von den Studentencomputern auf Ihren Computer geschieht daraufhin automatisch. Die eingesammelten Dateien werden im Standardarbeitsordner gespeichert.

Hinweis: Der Ordner auf den Studentencomputern, aus dem Sie die Dateien einsammeln, wird mit dem ersten Versenden einer Datei erstellt. Damit der Ordner erstellt wird, müssen Sie daher zunächst (einmalig) eine Datei senden.

So sammeln Sie nach Ablauf einer bestimmten Frist Dateien von Studenten ein:

1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Ansicht** in der Gruppe **Anzeigen** auf **Chat**.
2. Klicken Sie im Fenster **Chat** in der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Einsammeln nach**.



3. Wählen Sie im Fenster **Einsammeln nach** die Studenten, deren Dateien Sie innerhalb einer bestimmten Frist einsammeln möchten.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zeit setzen**, um einzustellen, innerhalb welcher Frist (Stunden, Minuten, Sekunden) die Studenten ihre Dateien bearbeiten müssen, bevor diese automatisch eingesammelt werden.

Auf dem Bildschirm der Studenten erscheint ein Zähler, an dem sie ablesen können, wie viel Zeit ihnen verbleibt, bis die Dateien automatisch eingesammelt werden.

6.6 Starten eines Programms auf Studentencomputern

Mit dieser Funktion können Sie eine Anwendung oder eine spezifische Website auf allen Studentencomputern starten, beispielsweise zu Demonstrationszwecken oder einfach nur, um Studenten beim ersten Umgang mit dem Programm zu helfen. Wählen Sie zunächst die Miniaturansichten der entsprechenden Studentencomputer, auf denen Sie das Programm starten möchten.

1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Start** in der Gruppe **Darstellung** auf **Anwendung starten** und anschließend auf **Anwendung ausführen**.
2. Ziehen Sie eine Verknüpfung aus dem Menü **Start** bzw. eine Webadresse aus der Adressleiste des Browsers in das Feld **Öffnen** und klicken Sie auf **OK**.

   Wenn Sie den Namen des Programms kennen, können Sie ihn auch eingeben, wie beispielsweise "notepad" oder "winword".

Hinweis: Damit diese Funktion genutzt werden kann, müssen sich die Programme sowohl auf dem Lehrer- als auch auf dem Studentencomputer am gleichen Speicherort befinden.

So fügen Sie häufig genutzte Anwendungen hinzu:

Wenn Sie bestimmte Programme oder Websites regelmäßig nutzen, können Sie diese bei der ersten Nutzung Ihrer persönlichen Liste hinzufügen, um das Programm oder die Verknüpfung später ganz einfach aus der Liste auswählen zu können.

So erweitern Sie Ihre persönliche Liste:

1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Start** in der Gruppe **Darstellung** auf **Anwendung starten** und anschließend auf **Anwendungen verwalten**.
2. Wählen Sie im Dialogfeld **Anwendungen verwalten** eine Anwendung aus der Liste auf der linken Seite und fügen Sie diese durch Klicken auf die Schaltfläche mit den Pfeilen in die Liste auf der rechten Seite ein. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis Sie alle gewünschten Anwendungen hinzugefügt haben und klicken Sie auf **OK**.

Sie haben hiermit Ihre Anwendungsliste um eine bzw. mehrere Anwendungen erweitert. Wenn Sie eine dieser Anwendungen das nächste Mal im Klassenraum starten möchten, wählen Sie sie einfach aus.

So beschränken Sie den Zugriff von Studenten auf andere Anwendungen: Kiosk-Modus:

Beim Auswählen einer freizugebenden Anwendung können Sie festlegen, dass Studenten während der Verwendung auf ihre Computer zugreifen können oder dass sie nur die Anwendung verwenden dürfen, die Sie gestartet haben. Bei der ersten Option handelt es sich um den **Standard**-Modus und bei der zweiten um den **Kiosk**-Modus. Die Wahl

können Sie entsprechend des Unterrichtsszenarios treffen.

Wenn Sie beispielsweise Microsoft Office Word im **Kiosk**-Modus starten, können Studenten lediglich diese Anwendung verwenden. Die Studenten sehen nur Microsoft Word auf ihren Desktops. Sie können nicht auf andere Anwendungen zugreifen: Das Startmenü ist nicht verfügbar, die Taskleiste am unteren Bildschirmrand ist gesperrt und die Studenten können Windows Explorer nicht starten, um nach ausführbaren Programmdateien zu suchen. Im Kiosk-Modus können die Studenten auf die erforderlichen Tools zugreifen, ohne abgelenkt zu werden.

Alle Anwendungen, die Sie Ihrer benutzerdefinierten Liste hinzugefügt haben, können entweder im **Standard**-Modus oder im **Kiosk**-Modus gestartet werden: In der Liste finden Sie neben der Anwendung die Symbole für jeden Modus. Wählen Sie den **Standard**-Modus oder den **Kiosk**-Modus durch Klicken auf das entsprechende Symbol.

6.7 Einladen eines Studenten in einen Klassenraum

Wenn Sie beispielsweise einen Klassenraum mit 25 Computern (von insgesamt 40 verfügbaren Computern) im Computerraum 01B definiert haben und ein weiterer Student teilnehmen möchte, möchten Sie den entsprechenden Studentencomputer möglicherweise ebenfalls hinzufügen, so dass der Klassenraum dann 26 Computer umfasst. Dazu laden Sie den Studentencomputer ein:

- Wählen Sie den Computer in der Miniaturansicht aus und klicken Sie auf der Registerkarte **Administrator** in der Gruppe **Studenten** auf **Hinzufügen**.

Der Studentencomputer befindet sich jetzt temporär im Klassenraum.

Entfernen nicht verwendeter Computer

Möglicherweise ist das Gegenteil der Fall: Ihr Klassenraum ist mit 25 Computern definiert. Es sind jedoch nur 20 Studenten anwesend und Sie möchten die nicht genutzten Computer entfernen. Dazu entfernen Sie den nicht genutzten Computer aus dem Klassenraum:

- Wählen Sie den nicht genutzten Computer in der Miniaturansicht aus und klicken Sie auf der Registerkarte **Administrator** in der Gruppe **Studenten** auf **Entfernen**.

6.8 Test starten (nur Pro)

Sie können während des Unterrichts einen Test starten.

Start eines Tests auf allen Studentencomputern:

1. Auf der Registerkarte **Start** in der Gruppe Lernen klicken Sie auf **Learning Center**.

   Das Anmeldefenster für das Portal Learning Center öffnet sich und der Lehrer kann sich anmelden.

2. Navigieren Sie zum entsprechenden Test im Learning Center und klicken Sie auf **Starten Sie einen Test auf den Studentencomputern**.

   Der Standard-Browser öffnet sich automatisch auf den Studentencomputern und zeigt den Test an. Falls die Studenten noch nicht im Learning Center angemeldet sind, müssen sie dies zuerst vornehmen. Auf den Studentencomputern ist der Test geöffnet, aber da die Geschwindigkeit vom Lehrer vorgegeben wird, befindet sich

die Seite im Wartezustand.

Der Lehrer steuert die Geschwindigkeit der Fragen und kann im Lehrer-Bedienfeld im Learning Center sehen, welche der Studenten die Fragen beantwortet haben.

Tipp: Falls der Lehrer sich bereits im Portal Learning Center angemeldet hat, wenn er auf die Registerkarte **Learning Center** in Vision Pro klickt, kann er zu dem Test navigieren, dessen Geschwindigkeit vom Lehrer vorgegeben wird, und auf die Schaltfläche **URL abfragen** klicken. Dann muss er zu Vision-Pro zurückkehren und auf **Anwendung starten > Anwendung ausführen** klicken und den Link einfügen.

Hinweis: Wählen Sie zuerst die Miniaturansichten der entsprechenden Studentencomputer, um einen Test auf einigen Studentencomputern zu starten, und führen Sie dann die oben beschriebenen Schritte aus..

---

7 Anpassen des Klassenraums

7.1 Hinzufügen von Informationen zur Miniaturansicht

Zusätzlich zur Anpassung des Namens, der unterhalb der Miniaturansicht für alle Computer angezeigt wird, können Sie auch benutzerdefinierte Kommentare für jeden Computer hinzufügen.

1. Wählen Sie den Studentencomputer aus, für den Sie einen Kommentar hinzufügen möchten.
2. Klicken Sie auf der Registerkarte **Administrator** in der Gruppe **Studenten** auf **Angaben bearbeiten**.
3. Geben Sie im Dialogfenster Eigenschaften einen Kommentar ein, und klicken Sie auf **OK**.

Die Kommentare werden nur in der Ansicht **Details** angezeigt.

7.2 Die Optionen Demo, Bildschirm sperren, Remote Control und Aussehen

Vision ist sehr anpassungsfähig und lässt sich genau auf Ihre Unterrichtsbedürfnisse abstimmen. Die Anpassung erfolgt hauptsächlich über das Dialogfenster **Vision-Einstellungen**:

- Klicken Sie auf der Registerkarte **Datei** auf die Schaltfläche **Voreinstellungen**.

Das Dialogfenster enthält einen Abschnitt zu jedem Bereich, der angepasst werden kann.

Allgemein:

Geben Sie in den Abschnitt **Studentennamen anfordern** die Nachricht ein, die Sie anzeigen möchten, wenn Sie auf **Angefragter Benutzer** klicken, um Studenten aufzufordern, ihren Namen einzugeben.

Wenn Sie keinen benutzerdefinierten Text eingeben, wird der Standardtext des Systems verwendet. Der eingegebene Studentenname wird in der Regel unter dessen Bildschirm in der Miniaturansicht angezeigt.

Demo:

Optionen zum Anpassen des Demo-Fensters:

Automatischer Bildlauf wenn der Lehrer die Maus bewegt	Bei Wahl dieser Option wird das Demo-Fenster auf den Studentencomputern automatisch durchlaufen, wenn der Mauszeiger über das Demo-Fenster hinaus bewegt wird
Studenten-Symbolleiste anzeigen während Demo in Fenster	Mithilfe dieser Symbolleiste können Studenten die Darstellung des Demo-Fensters auf ihren Computern anpassen.
Überschrift Demo-Fenster	Diese Option wird für Vorführungen im Demo-Modus „Fenster" verwendet. Geben Sie den Text ein, der bei den Studenten in der Titelleiste des' Demo-Fensters angezeigt werden soll.

Bildschirm des ausgewählten Monitors aufnehmen	Diese Option wird verwendet, wenn mehrere Monitore installiert sind. Wählen Sie den gewünschten Demo-Monitor aus.

Anzeigequalität:

Aktivieren der Hardware-Beschleunigung	Der Hardware-Beschleunigungsmodus ermöglicht Lehrern und Studenten die Demo von graphisch anspruchsvollen Anwendungen wie CAD-, Grafikdesign- oder Bildbearbeitungsprogrammen ohne einhergehende Beeinträchtigung der Computerleistung. Diese Anwendungen verwenden DirectX oder OpenGL, um die Hardware-Beschleunigung auf Betriebssystemebene zu nutzen. Mit dieser Einstellung wird die Hardware-Beschleunigung für die ganze Klasse, sowohl auf dem Lehrercomputer als auch auf den Studentencomputern, aktiviert. Wenn die Hardware-Beschleunigung aktiviert ist, können die Studenten während einer Demo oder bei Präsentationen auf einem Studentencomputer Hardware-beschleunigte Anwendungen sehen. Der Lehrer ist damit auch in der Lage, Studenten, die Hardware-beschleunigte Anwendungen verwenden, per Remote Control zu unterstützen. **Tipp:** Um den Unterschied zwischen aktivierter und deaktivierter Hardware-Beschleunigung zu demonstrieren, öffnen Sie die Microsoft Web-App FishIE Tank in einem Browser und übertragen sie via Demo auf die Studentencomputer: http://ie.microsoft.com/testdrive/Performance/FishIETank/Default.html
Bilder pro Sekunde	Die Einheit „Bilder pro Sekunde" gibt an, wie viel Leistung gebraucht wird, um bewegte Videos zu speichern und wiederzugeben. Jedes Einzelbild ist ein Standbild; die Anzeige der Einzelbilder in einer raschen Abfolge erzeugt die Illusion von Bewegung. Je mehr Bilder pro Sekunde angezeigt werden, desto gleichmäßiger erscheint die Bewegung. Wenn Sie die Hardware-Beschleunigung aktiviert haben, aber die Anzeige dennoch zu langsam ist, können Sie versuchen die Bildanzahl pro Sekunde vom automatisch eingestellten Maximalwert 10 zu reduzieren.
Aero-Theme deaktivieren	Auf manchen Computern meldet das Windows Aero-Theme, dass das System nicht auf Höchstleistung läuft und zeigt unten in der rechten Ecke eine Sprechblasen-Benachrichtigung an. Die Leistung von Vision wird dadurch nicht beeinträchtig, aber Vision könnte diese Systemwarnung auslösen. Wenn die Warnmeldung Sie stört, deaktivieren Sie einfach das Aero-Theme während der Demositzung.

Bildschirm sperren:

1. Klicken Sie in der Liste, die links im Dialogfeld **Vision-Einstellungen** erscheint, auf **Bildschirm sperren**.

2. Wählen Sie die Registerkarte **Bild** oder die Registerkarte **Text**, je nachdem, was auf den Studentenbildschirmen angezeigt werden soll, wenn **Bildschirm sperren** verwendet wird.

   Sie können die Registerkarte **Bild** nach einer Datei im Bitmap-Format (.bmp) durchsuchen, die anstelle des Vision-Standardbildes angezeigt wird.

   In der Registerkarte **Text** können Sie einen beliebigen Text eingeben und mit Formatierungstools die Texteigenschaften definieren.

Verhalten:

Optionen zum Anpassen des Remote-Control-Fensters:

AutoScroll	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen AutoScroll, damit die Maus auf die gewünschten Bereiche des Fensters Remote Control zeigt. Der Fensterinhalt wird automatisch geblättert. Wenn Sie zum Betrachten verschiedener Bereiche des Fensters Remote Control nur die Bildlaufleisten verwenden möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen AutoScroll.
Aktivieren von Drag&Drop Dateitransfer während Remote Control	Mit dieser Option wird die Dateiübertragungsfunktion aktiviert. Wenn diese Funktion aktiviert ist, können Dateien und Ordner im Fenster Remote Control zwischen Ihrem Bildschirm und einem Studentenbildschirm durch Drag-&-Drop verschoben werden.
Gemeinsame Kontrolle der Maus und der Tastatur des Studentencomputers	Diese Option gewährt dem Studenten Zugriff auf seine Maus und Tastatur, während Sie den Computer remote steuern.

Optionen, um festzulegen, ob die Studenten-Browser sofort aktualisiert werden, oder erst, wenn die Studenten zu einer anderen Registerkarte oder Seite wechseln.

Sofort	Wählen Sie diese Option, um alle Studenten-Browser zu aktualisieren, wenn ein Webfilter angewendet wird, und eine Verbindung mit dem Klassenraum hergestellt wird.
Bei der nächsten Navigation	Wählen Sie diese Optionen, damit die Studenten nicht gestört werden, bis sie zu einer anderen Registerkarte oder Seite wechseln. Die Option, die Studenten-Browser nur dann zu aktualisieren, wenn die Studenten die aktuelle Seite verlassen, eignet sich besonders für Online-Prüfungsszenarien, damit die Studenten ungestört auf ihrer aktuellen Seite bleiben können.

Benachrichtigungen

Warnung für Funktionen anzeigen, die für einige Studentenversionen nicht zutreffen	Wählen Sie diese Option, wenn Sie benachrichtigt werden möchten, wenn Sie eine Schaltfläche auswählen, die sich in Ihrem Klassenraum nur auf einige der Studentengeräte auswirkt.

Dies ist wichtig für Klassenräume mit einer Mischung aus Windows-basierten Studentencomputern, Browser-basierten Studentengeräten und Studenten, welche die Verbindung mit der Netop Vision Student-App herstellen. Die sich zu verfügbar ändernde Funktion variiert je nach Studentengeräten.

Netzwerk:

Um diese Einstellung ändern zu können, müssen Sie sich als Administrator anmelden. Klicken Sie im Dialogfenster **Vision-Einstellungen** in der Liste links auf **Netzwerk** und anschließend auf die Schaltfläche **Bearbeiten**, um sich als Administrator anzumelden, damit Vision die Dialogfensteroptionen aktiviert.

Netzwerktyp **Netzwerkadapter**	Wählen Sie die Verbindungsart Ihres Computers (kabelgebunden oder drahtlos) und wählen Sie die entsprechende Netzwerkkarte.
IP-Multicast für Demo verwenden	Die Standard-Multicast-Adresse ist 233.1.1.1.
Computer beim Verbinden automatisch einschalten (Wake-on-LAN)	Wenn Sie diese Option wählen, werden alle Studentencomputer im Klassenraum hochgefahren, wenn eine Verbindung mit dem Klassenraum hergestellt wird. Diese Option wird als Standardoption gewählt. Deaktivieren Sie diese Option, wenn die Studentencomputer nicht automatisch hochgefahren werden sollen.
Broadcast für die Klassenraum-Verbindung verwenden	Wenn der Verbindungsaufbau in Ihrem Klassenraum sehr langsam ist oder fehlschlägt, können Sie versuchen, den Verbindungsaufbau zu beschleunigen, indem Sie den Broadcast aktivieren. Bei Wahl dieser Option nutzt das Lehrermodul die Übermittlung der Klassenraummitteilung an die Studentencomputer im Klassenraum. Der Broadcast-Datenverkehr ist sehr gering und wird deaktiviert, sobald die Verbindung zwischen allen Studenten und dem Lehrercomputer hergestellt ist. Wenn diese Option deaktiviert ist, verwendet Vision den Namensauflösungsprozess Ihres lokalen Netzwerks. In manchen Umgebungen kann dieser Namensauflösungsprozess lange dauern.
Port	Der Kommunikationsanschluss auf Ihrem Computer, der für die Herstellung der Verbindung verwendet wird, wenn Studenten mit einem Browser oder über eine App einer Klasse mit offener Teilnahme beitreten. Die Port-Nummer ist Teil des Klassen-Links (http://lehrer-ip-adresse:port), der von den Studenten eingegeben werden muss. Normalerweise muss diese Nummer nicht geändert werden, und die Standardeinstellungen können verwendet werden. Die Port-Nummer muss nur von Ihnen geändert werden, wenn Ihr

Computer den Standard-Port bereits für andere Anwendungen verwendet.

Aussehen:

Schnittstellenfarben Sie können die Farbe des Textes, der unter den Miniaturansichten der Studentencomputer angezeigt wird, ändern, indem Sie die Kontrollkästchen **Standard** deaktivieren. **Aktiver Text** ist die Textfarbe der derzeit gewählten Miniaturansicht des Studentencomputers.

Das Ändern der Textfarbe ist beispielsweise dann nützlich, wenn Sie die weiße Standard-Hintergrundfarbe ändern.

Hintergrundfarbe Klicken Sie auf **Farbverlauf** und klicken Sie anschließend zum Auswählen von zwei Hintergrundfarben auf **Oben** und **Unten**; die beiden Farben gehen ineinander über.

Hintergrundbild Wenn Sie statt des Hintergrund-Farbverlaufs lieber ein spezielles Bild möchten, wählen Sie **Hintergrundbild**, um die Bildauswahl, Bildposition und Bildausrichtung zu aktivieren.

Zeit aktualisieren Geben Sie für die Studentencomputer in Ihrem Klassenraum in der Ansicht **Miniaturansichten** und für die Studentencomputer in der Ansicht **Klassenraum-Monitor** ein Aktualisierungsintervall ein.

Die Aktualisierungsrate muss zwischen 3 und 10 Sekunden liegen.

7.3 Automatisches Starten von Studentencomputern

Wenn Sie einen oder mehrere Klassenräume eingerichtet haben und den Lehrercomputer einschalten, werden Sie möglicherweise feststellen, dass die Studentencomputer im Standardklassenraum automatisch hochfahren. Dies geschieht dann, wenn die Studentencomputer in Ihrem Standardklassenraum die Wake-on-LAN-Funktion unterstützen.

Um zu verhindern, dass die Studentencomputer automatisch hochfahren, sobald der Lehrercomputer eingeschaltet wird, müssen Sie die Wake-on-LAN-Einstellung auf dem Lehrercomputer ändern:

1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Datei** auf die Schaltfläche **Voreinstellungen**.
2. Wählen Sie im Dialogfenster **Vision Einstellungen** den Bereich **Netzwerk** und deaktivieren Sie die Option "Computer beim Verbinden automatisch einschalten (Wake-on-LAN)".

Wie auch der Hinweis im Dialogfenster angibt, müssen Sie die Zugangsdaten des Administrators eingeben, um diese Einstellung ändern zu können.

8 Glossar

In der nachfolgenden Liste finden Sie die wichtigsten Vision-Begriffe mit einer kurzen Erklärung.

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Globaler Klassenraum	Wenn mehrere Lehrer für ihren Unterricht dieselben Computer verwenden, können sie die Klassenraumeinstellungen gemeinsam nutzen. Damit mehrere Lehrer dieselben Klassenraumeinstellungen verwenden können, muss der Klassenraum als **Global** definiert sein. Dies ist die Standardeinstellung, wenn ein neuer Klassenraum erstellt wird, vorausgesetzt Sie haben sich als Administrator angemeldet. Zugriff auf globale Klassenräume haben alle Lehrer, die sich am Lehrercomputer anmelden. Wenn Sie sich mit einem spezifischen Benutzerkonto angemeldet haben, sind alle Klassenräume, die Sie erstellen **Persönlich** und können ausschließlich von Ihnen verwendet werden. Die Art des Klassenraums kann nicht in die jeweils andere umgewandelt werden, daher ist es wichtig, bei der Erstellung des Klassenraums die korrekte Einstellung zu wählen.
Gruppe	Bei einer Gruppe handelt es sich um eine Untergruppe von Studentencomputern innerhalb eines Klassenraums. Wenn Sie eine Gruppe auswählen, werden nur die in dieser Gruppe enthaltenen Studentencomputer ausgewählt. Gruppen werden verwendet, um Funktionen von Vision, beispielsweise „Bildschirm sperren" oder „Webzugriff sperren", nur auf einen Teil der Klasse anzuwenden.
Klassenraum	Ein Klassenraum umfasst alle Computer, die Studenten während des Unterrichts verwenden. Ein Klassenraum kann sowohl Studentencomputer beinhalten, die sich im selben Raum wie der Lehrercomputer befinden, als auch Computer, die sich an einem anderen Ort befinden, wie beispielsweise in einem Studiensaal, einer Bibliothek oder einem Computerraum. Wenn Sie einen Klassenraum erstellt haben, können Sie eine Verbindung zu den Computern im Klassenraum herstellen und Arbeiten der Studenten betreuen, Studentencomputer fernsteuern, Bildschirme freigeben, Tastaturen sperren usw.
Liste mit zulässigen Websites	Siehe Ressourcen-Liste.
Miniaturansicht	Bei einer Miniaturansicht handelt es sich um eine verkleinerte Version der Anzeige des Studentencomputers.
Offene Teilnahme	Klassenräume mit offener Teilnahme sind eine Alternative zu statischen Standardklassenräumen. Die offene Teilnahme ermöglicht es Lehrern, Studenten zur Teilnahme an einer Klasse im Netzwerk einzuladen. Studenten können die Einladung annehmen und dem

8 Glossar

	Klassenraum jederzeit beitreten, ohne dabei die anderen Studenten oder den Lehrer zu stören.
Ressourcen-Liste	Eine Ressourcen-Liste enthält Websites, auf die Studenten zugreifen dürfen. Wenn eine Ressourcen-Liste angewendet wird, ist der Zugriff auf alle sonstigen Websites gesperrt. Mit einer Ressourcen-Liste kann also der Webzugriff beschränkt werden, wenn beispielsweise sichergestellt werden soll, dass Studenten bei der Bearbeitung von Aufgaben nur auf autorisierte Websites zugreifen. Beachten Sie, dass eine Ressourcen-Liste sehr restriktiv ist. Der Zugriff auf alle Websites, die nicht in der Liste enthalten sind, wird gesperrt. Andere Bezeichnungen für Ressourcen-Liste: Website-Liste, weiße Liste.
Sperrliste	Eine Sperrliste umfasst eine oder mehrere Websites, auf die die Studenten nicht zugreifen dürfen. Eine Sperrliste kann zum Beispiel Social-Media-Websites oder beliebte Webgames enthalten. Andere Bezeichnung für Sperrliste: schwarze Liste
Standardklassenraum	Der Standardklassenraum bezeichnet den Klassenraum, mit dem der Lehrercomputer beim Starten von Vision automatisch eine Verbindung herstellt. Bei der Installation von Vision wird automatisch ein globaler Klassenraum mit der Bezeichnung "Klassenraum" erstellt. Sie können diesen Klassenraum als Grundlage nutzen und Studentencomputer hinzufügen oder selbst einen neuen Klassenraum erstellen.
Wake-on-LAN	Wake-on-LAN ist ein Computer-Netzwerkstandard, mit dem ein Computer durch eine Netzwerknachricht gestartet oder aktiviert werden kann. In Vision können so Studentencomputer in einem Klassenraum automatisch hochgefahren werden, wenn der Lehrercomputer eine Verbindung mit ihnen herstellt. Diese Funktion lässt sich über Vision-Voreinstellungen aktivieren bzw. deaktivieren: Klicken Sie im Menü **Datei** auf die Schaltfläche **Voreinstellungen**. Beachten Sie, dass die Netzwerkschnittstelle der Studentencomputer dafür die Wake-on-LAN-Funktion (WOL) unterstützen muss.
Website-Liste	Siehe Ressourcen-Liste
Weiße Liste	Siehe Ressourcen-Liste

Index

A

Abdecken 15
Ändern der Standardeinstellung 7
Anmelden 11, 29

B

Bild bei Bildschirm sperren 41
Bildschirm freigeben 13
Bildschirm sperren 41

C

Chat 35
Computer automatisch einschalten 45
Computer sperren 41
Computer, nicht verwendete 9, 39

D

Datei anhängen 14, 36
Datei, anhängen 14, 36

E

Einladen 9, 39
Entfernen 9, 39
Erstellen und Anwenden v. Sperrlisten 25
Export 27

H

Hervorheben 15
Hinzufügen 9, 39

I

Import 27

K

Kiosk-Modus 14, 38
Klassennachricht 14, 36

L

Liste
- Export 27
- Import 27

Liste mit zulässigen Websites 25

N

Nachricht 14, 35, 36
Nachricht senden 35
Ncht verwendete Computer 9, 39

O

Offene Teilnahme 9
Optionen 41

P

Präsentieren 13

R

Ressourcen-Liste 25, 27, 46

S

Sperrliste 25, 27
Standardklassenraum 7
Studentenanmeldedaten 11, 29
Studentencomputer entfernen 9, 39
Studentencomputer hinzufügen 9, 39
Syntaxfehler 27

T

Teilnahme 9
Test starten 39

V

Verbinden mit einem Klassenraum 7
Vergrößern 15

W

Wake-on-LAN 45
Warnhinweis 14, 36
Warnmeldung 14, 36
Weiße Liste 25
WOL 45

X

XML 27

Z

Zoomen 15